

MINISTERIUM FÜR BILDUNG UND WISSENSCHAFT DER UKRAINE

**CHARKIWER NATIONALE O. M. BEKETOW UNIVERSITÄT
für STADTWIRTSCHAFT**

Methodische Empfehlungen zu Übungen und Aufgaben im Studiengang

**“ZWEITE FREMDSPRACHE”
(SONDERKURS)**

*(für die Studenten der ersten (Bachelorstufe) Hochschulbildung
in den Fachrichtungen 051 – Wirtschaftswissenschaften, 073 – Management, 101 –
Ökologie, 122 – Informatik, 191 – Architektur und Städtebau, 192 – Bauwesen und
Zivilingenieur, 035 – Philologie)*

**Charkiw
ChN O.M. Beketow US
2024**

Methodische Empfehlungen zu Übungen und Aufgaben im Studiengang
“Zweite Fremdsprache” (Sonderkurs) (für die Studenten der ersten (Bachelorstufe)
Hochschulbildung in den Fachrichtungen 051 – Wirtschaftswissenschaften, 073 –
Management, 101 – Ökologie, 122 – Informatik, 191 – Architektur und Städtebau,
192 – Bauwesen und Zivilingenieur, 035 – Philologie) / Charkiwer nationale
O. M. Beketow Universität für Stadtwirtschaft ; Herausgeber : O. W. Rachkovskyi,
V. B. Pryanitska. – Charkiv : ChN O. M. Beketow US, 2024. – 50 S.

Herausgeber: O. W. Rachkovskyi,
V. B. Pryanitska

Rezensent Dr. der Pädag. Wissenschaften O. L. Ilienکو

*Empfohlen vom Lehrstuhl für Ausländische Philologie und Übersetzung,
Protokoll № 5 von 01.12.2023*

INHALT

Vorwort.....	4
Thema 1.....	5
Thema 2.....	6
Thema 3.....	7
Thema 4.....	9
Thema 5.....	11
Thema 6.....	12
Thema 7.....	14
Thema 8.....	16
Thema 9.....	18
Thema 10.....	21
Thema 11.....	22
Thema 12.....	24
Thema 13.....	26
Thema 14.....	28
Thema 15.....	29
Thema 16.....	31
Thema 17.....	32
Thema 18.....	34
Thema 19.....	36
Thema 20.....	37
Thema 21.....	39
Thema 22.....	41
Thema 23.....	43
Thema 24.....	45
Thema 25.....	47
Empfehlende Literatur	49

VORWORT

Diese Ausgabe enthält Aufgaben und Übungen und stellt eine logische Fortsetzung der vorherigen Entwicklung dar. Sie enthält grammatikalische Themen, die für die Beherrschung der Technik der Übersetzung professioneller Textmaterialien aus dem Deutschen wichtig sind. Das Material in dieser Ausgabe umfasst den gesamten Grammatikkurs und enthält alle notwendigen Übungen zur Beherrschung theoretischer Konzepte. Nach dem Studium jedes einzelnen Grammatikthemas soll der Studierende den Stoff anhand von Übungen entsprechend den Aufgabenstellungen festigen. Nach der Prüfung der von den Studenten erfüllten Übungen, kommen die Analyse und Korrigieren von Fehlern, und weiter kommen auch die nächsten, komplexeren Übungen. Um praktisches Material zu sammeln und es zu Lehr- und Referenzzwecken zu nutzen, empfiehlt es sich, die Übungen in einem separaten Notizbuch zu bearbeiten. Diese Entwicklung wird den Studierenden helfen, eine hohe Kompetenz für die Übersetzung komplexer Fachtexte zu erlangen.

Thema 1

Grammatik: Präsens, die Wortfolge, schwache Verben, haben, sein, Personalpronomen

Übungen

I. Konjugieren Sie folgende Verben im Präsens.

heißen, lernen, suchen, gehen, wohnen, leben, lieben, arbeiten

II. Bilden Sie Sätze aus folgenden Wörtern.

1. Ich, das Museum, gern besuche.
2. Dein, heißt, wie, Freund?
3. Der Universität, die Studenten, fünf, studieren, an, Jahre.
4. Die, stellen, Lehrer, in, gute Note, Deutsch, dem Studenten.
5. Abitur, mein, in, macht, diesem, Sohn, Jahr.
6. hört, Musik, sie, warum, gut, nicht?
7. Unterricht, der Lehrer, im, die Studenten fragt.

III. Stellen Sie richtig das Verb *sein* ein.

1. Sie ... sehr fleißig.
2. Er ... mit seiner Note sehr zufrieden.
3. Wir ... schon mit der Arbeit fertig.
4. Ich ... glücklich.
5. Sie... heute zu Hause.
6. Du ... morgen schon in Deutschland.
7. Es... jetzt im Reisebüro.
8. Sie... unsere Lehrerin in Deutsch.

IV. Stellen Sie richtig das Verb *haben* ein.

1. Es ... eine gute Note in Chemie.
2. Du ... viel Zeit.
3. Wir ... einen Hund und eine Katze.
4. Ich ... keinen neuen Computer.
5. Ihr ... viele Fragen zum Deutschlehrer.
6. Wer ... eine Wohnung in diesem Hochhaus?
7. Sie... zwei Kinder.
8. Sie ... heute Malen und Turnen.
9. Sie ... morgen sechs Stunden Unterricht.

V. Stellen sie Fragen zu folgenden Sätzen.

1. Wir sitzen im Café eine Stunde.
2. Die Gäste trinken heißen Kaffee mit Zucker.
3. Der Vater liegt im Krankenhaus.
4. Der Arzt untersucht den Patienten.
5. Im Unterricht erklärt der Lehrer die Verben.
6. Die ganze Familie sitzt in der Küche.

7. Meine Kinder tanzen mit Spaß.
8. Beim roten Licht gehen wir über die Straße nicht.
9. Mit 5 Jahren komponierte W. Mozart seine ersten Melodien.
10. Die Waschmaschine kostet 1000 Euro.

Thema 2

Grammatik: Personalpronomen in Dativ und Akk., es gibt, möchte, die Numeralien.

Übungen

I. Stellen Sie die Personalpronomen in D. oder Akk.

1. Ich gebe ... ein Stück Brot mit Butter (du).
2. Wir sehen ... auf der Straße (Sie).
3. Was schenkst du ... zum Geburtstag (er)?
4. Ihr kennt ... noch nicht (er).
5. Der Lehrer fragt ... sehr oft (ich).
6. Wir begrüßen ... sehr herzlich (sie).
7. Die Freunde geben ... zwei Wörterbücher (er).
8. Was gibt ihr ... (wir)?
9. Ich verstehe ... noch schlecht (er).
10. Wie schmeckt ... das Essen (ihr)?
11. Wir geben ... ein Stück Kuchen (sie – Pl.).
12. Die Tasche gehört ... (sie).
13. Sie kommen zu ... spät (ich).

II. Deklinieren die Personalpronomen in D. und Akk.

III. Schreiben Sie richtig das Possessivpronomen.

(його) Freund, (мій) Lehrbuch, (його) Schwester, (твоя) Buch, (її) Kinder, (їхній) Zimmer, (ваша) Wohnung, (ваша) Tante, (їхні) Eltern, (його) Mantel, (твоя) Mannschaft, (наша) Sieg, (їхній) Geschenk, (твій) Haus, (Ваша) Arbeit, (його) Tisch, (наші) Wörterbücher, (її) Taschen, (ваш) Suppe.

IV. Stellen Sie das Pronomen ein.

1. Ich sehe ... Vater schon lange nicht (sein).
2. Wir geben ... Sohn ein Geschenk (dein).
3. Die Freunde bringen ... Mutter schöne Rosen (ihr).
4. Mit ... Schwester spielen sie Tennis (unser).
5. Der Arzt besucht ... Mutter am Sonntag (mein).
6. Die Mutter besucht ... Arzt schon heute (ihr).
7. Mir gefällt ... Zimmer sehr (ihr – Pl.).
8. In ... Haus wohnen vier Familien (unser).
9. ... Mantel ist sehr schön (sein).
10. Ich besuche ... Freunde sehr oft (sein).

V. Stellen Sie das Verb **möchte** ein.

1. Ich ... einen Kaffee trinken.
2. Du ... einen Tee bestellen.
3. Mein Freund ... ein Buch kaufen.
4. Unsere Lehrerin ... nach Deutschland fahren.
5. Wir ... in den Park gehen.
6. Ihr ... frisches Brot kaufen.
7. Die Freunde ... Eis und Kaffee bestellen.
8. Sie (höfl.) ... nach Deutschland mit Flugzeug fliegen.
9. Es ... gern Tennis spielen.

VI. Stellen Sie das Substantiv mit richtigem Artikel nach dem Ausdruck **es gibt**.

1. In unserer Gruppe gibt es nur (das Mädchen).
2. In diesem Zimmer gibt es (der Tisch).
3. Gibt es in seinem Zimmer (der Stuhl)?
4. Es gibt hier nur (das Buch).
5. Wo gibt es (der Keller)?
6. Im Schrank gibt es (die Regale-Pl.).
7. Dort gibt es nur (das Zimmer).
8. In der Stadt gibt es (der Park und das Cafe).
9. Was gibt es im Hof? (der Baum) oder (der Wagen)?
10. In der Handtasche gibt es (der Spiegel).

VII. Wie viel ist es?

$$12 - 11 =$$

$$10 + 9 =$$

$$5 \times 5 =$$

$$30 : 6 =$$

$$25 - 4 =$$

$$31 + 18 =$$

$$63 : 9 =$$

$$9 \times 3 =$$

VIII. Nennen Sie die Zahlen deutsch:

1 985, das Jahr 1985, 2 871 356, 193, 31, 897, das Jahr 2008, 29, 1 546, 9 999, das Jahr 1812; 5,4; $\frac{1}{2}$; $\frac{1}{3}$; $\frac{1}{4}$; $\frac{1}{5}$; 7 132 894 654

Thema 3

Grammatik: Die Verben wissen, kennen. Die Ausdrücke: Ja, das stimmt. Nein, das stimmt nicht. Die Objektsätze.

Übungen

I. Stellen Sie die Verben **wissen** oder **kennen** dem Sinn nach ein.

1. Er ... , dass er heute nicht zu Hause bleibt.
2. Deinen Bruder ... ich nicht.
3. ... du sie?
4. Wir gehen morgen zum Peters Geburtstag. ... du davon?

5. Ich ... diese Studentin nicht. Woher kommt sie?
6. Meine Freundin ... nicht, ob sie nach Deutschland mit Flugzeug fliegt.
7. Du ... doch, was seine Mutter an dem Markt immer kauft. Warum ... 8 du ihn noch nicht? Er wohnt doch nicht weit von hier.
9. Wer ist das? Ich ... nicht.
10. Ich ... nicht, warum ich sie und ihre Familie nicht Das ist komisch.
11. Wir ... alles und ... diesen Lehrer sehr gut. Und Sie?
12. Was ist das? ... du das? Du ... nicht? Warum?

II. Stellen Sie den richtigen Artikel im Akkusativ.

1. Was brauchst du?
... Buch, ... Bleistift, Brief, ... Kamera, ... Gitarre
2. Wen besuchst du?
... Vater, ... Freund, ... Haus, ... Theater, ... Cafés
3. Was kauft er auf dem Markt?
... Fleisch, ... Fisch, ... Kartoffeln, ... Obst und Gemüse
4. Was trinkt er gern?
... Wasser, ... Caffé, ... Tee, ... Milch, ... Cola
5. Wen kennst du?
... Freund, ... Maler, ... Musiker, ... Frau, ... Mann
6. Was kennst du nicht gut?
... Musik, ... Film, ... Wörter, ... Gedichte

III. Was macht ihr im Unterricht?

Wir schreiben ... Übersetzung und hören ... Text. Wir kennen ... Text schon. Wir hören und wiederholen ... Wörter. Wir schreiben auch ... Sätze und ... Übungen. Sie sind leicht. Der Lehrer korrigiert ... Fehler. Wir fragen ... Lehrer und beantworten ... Fragen. Die Studenten übersetzen ... Text aus dem Deutschen ins Englische. Was schreibst du? Ich schreibe ... Satz. Wir lesen ... Roman auf Deutsch. Der Lehrer erzählt uns ... Märchen auf Englisch. Wir übersetzen ... Märchen aus dem Englischen ins Deutsche.

IV. Antworten Sie mit richtigem Artikel.

Was brauchst du?

Ich brauche ein Buch.

Geld

Hund

Zimmer

Wohnung

Bücher

Liebe

Zeit

Garten

Kinder

Wagen

Mantel und Pullover

Der Mensch braucht alles, der Mensch braucht nichts.

V. Stimmt das oder stimmt das nicht?

1. Die Erde ist rund, nicht wahr?
2. Die Sonne scheint hell, nicht wahr?
3. Es ist der Winter, nicht wahr?
4. Der Himmel ist mit Wolken bedeckt, nicht wahr?
5. Du stehst früh auf, nicht wahr?
6. Wien ist die Hauptstadt der Schweiz, nicht wahr?
7. In der Schweiz spricht man vier Sprachen, nicht wahr?
8. In Bonn ist der größte Komponist Ludwig van Beethoven geboren.
9. Goethe und Schiller sind Musiker, nicht wahr?
10. Die Krim ist eine Halbinsel, nicht wahr?

Thema 4

Grammatik: Die Verben im Präsens. Die Negation „nicht“ oder „kein“. Genitiv der Substantive. Possessivpronomen. Der Ausdruck „meiner Meinung nach“

Übungen

I. Schreiben Sie bitte das Verb richtig.

Am Montag	beginnen	der neue Tag
Am Mittwoch	gehen	meine Mutter ins Theater
Am Sonntag	besuchen	er seinen Freund
Am Dienstag	kaufen	ich Bücher und Hefte
Am Donnerstag	lesen	sie einen Roman
Am Freitag	enden	du die Arbeit
Am Samstag	spazieren	meine Freunde im Park
Am Morgen	frühstücken	die ganze Familie
Am Vormittag	arbeiten	ihr von 8 Uhr bis 12Uhr
Am Abend	sitzen	ich im Wohnzimmer
Am Nachmittag	schreiben	sie (3 P.) einen Brief
In der Nacht	schlafen	die Kinder

II. Ergänzen Sie die Negation „*nicht*“ oder „*kein*“.

1. Der Mensch braucht viel Geld, wenig Geld, überhaupt ... Geld.
2. Was kaufen Sie heute auf dem Markt?
3. Am Sonntag haben wir ... Unterricht.
4. Sie spielen Tennis... .
5. Hast du heute ... Zeit?
6. Sie liebt ... Bananen.
7. Er hat überhaupt ... Zeit.
8. Monika braucht ... Hilfe.
9. Das Haus liegt ... weit von hier.
10. Er ist ... krank.

11. Morgen gibt es ... Regen.
12. ... Panik auf der Titanic!
13. In seiner Stadt gibt es ... U-Bahn.
14. Sie trinkt den Kaffee mit Zucker... .
15. Unsere Familie braucht ... Wohnung.

III. Stellen Sie die Wörter im Genitiv ein.

1. Das Essen (meine Mutter) schmeckt immer gut.
2. Ich lese die Bücher (dein Freund) mit Spaß.
3. Hier liegt der Schlüssel (der Gast).
4. Die Zimmer (die Wohnung) sind hell und gemütlich.
5. Die Wohnungen (dieses Haus) sind noch nicht fertig.
6. Der Bus (der Fahrer) ist neu.
7. Das ist das Fahrrad (das Kind).
8. Die Bäume (der Park) sind schon alt und schön.
9. Der Koffer (der Herr) steht rechts an der Wand.
10. Das ist das Wörterbuch (unser Student).
11. Meine Eltern wohnen in der Nähe (das Cafe).
12. Mein Freund arbeitet in der Nähe (das Hotel).
13. Die Spiele (die Kinder) sind interessant.
14. Das ist das Buch (sein Vater).

IV. Schreiben Sie bitte Possessivpronomen im Genitiv, Dativ und Akkusativ.

1. Das ist ein Buch	er sie wir ich du ihr sie Pl.	Freundes Mutter Kinder Vaters Kindes Bruders Eltern
2. Ich gebe	ich sie er es sie Pl. wir du ihr	Vater den Koffer Schwester ein Buch Kind ein Spielzeug Freund etwas Geld Lehrer etwas Papier für die Arbeit Tochter einen Kaffee Studenten eine Übung Maler Farben für das Bild
3. Ich sehe	du er ich wir sie ihr Sie	Familie Vater Freund nicht oft Studenten auf der Straße Wagen in der Garage Katze nicht oft Kind im Kindergarten

V. Ergänzen Sie die Sätze mit dem Ausdruck „*Meiner Meinung nach*“.

Meiner Meinung nach	ist	...
	bist	...
	sind	...
	bin	...
	hat	...
	habt	...
	seid	...
	haben	...
	arbeitest	...
	machst	...
	lernt	...
	sprechen	...
	tanzt	...
	schreibt	...

Thema 5

Grammatik: Präsens der starken Verben. Die (un)trennbare Präfixe, Imperativ. Die Substantive im Dativ.

Übungen

I. Stellen Sie richtig das Verb ein.

1. Warum ... du mir dieses Buch nicht? (geben)
... mir ein Glas Tee!
2. Du ... sehr langsam. (essen)
... schneller!
3. Du ... deutsch sehr undeutlich (sprechen)
... besser!
4. Wann ... er nach Deutschland? (fahren)
5. Anna ... der Mutter. (helfen)
6. ... Sie mir bitte!
7. Manfred ... seinen Freund in der Disko (treffen)
8. Du ... mit Spaß (lesen)
- 9 ... interessante Bücher!
10. Ihr ... heute 100 Meter (laufen)
11. Er ... Platz neben seinem Lehrer (nehmen)
12. Warum ... du das Taxi nicht?
13. Mein Freund ... nicht gut (schlafen)
... ! (halten)
14. Der Baum ... in meinem schönen Garten (wachsen)
15. Die Mutter ... die Wäsche mit der Waschmaschine (waschen)
16. Der Stein ... auf das Dach (fallen)
17. Mir ... dieses Buch nicht (gefallen)

II. Stellen Sie Verben im Imperativ.

Muster: waschen

Wasche! Waschen wir! Wascht! Waschen Sie bitte!

sprechen, lesen, nehmen, sehen, halten, laufen, fahren, geben, essen, vergessen, tragen, werfen, fallen, schlafen

III. Nennen Sie die Verben mit trennbaren und untrennbaren Präfixen.

einsteigen, verkaufen, besprechen, aussehen, einschlafen, aufstehen, zerstören, besuchen, erlernen, zurückkehren, einladen, mitbringen, teilnehmen, fernsehen, anrufen, Radfahren, entstehen, entsprechen, verlieren, aufmachen, abnehmen, verlassen, misslingen, entsprechen, verlassen, empfehlen, zunehmen

IV. Schreiben Sie richtig das Verb.

1. Der Vater ... seinen Ausweis.	vergessen
2. Mein Freund ... mich zu Gast ...	einladen
3. Er ... die Zeit.	verlieren
4. Der Student ... aktiv an der wissenschaftlichen Konferenz.	teilnehmen
5. Der Zug ... um 6 Uhr.	abfahren
6. Die ganze Familie ... abends.	fernsehen
7. Die Mutter ... die Tochter jede Woche.	anrufen
8. In der Versammlung ... ihr wichtige Fragen.	besprechen
9. Warum ... du hier nicht?	aussteigen
10. Es ist sehr warm. ... das Fenster ... !	aufmachen
11. Die Studenten ...	aufstehen
12. Er ... oft sehr spät.	einschlafen
13. Mit Spaß ... wir die deutsche Sprache.	erlernen
14. Was ... er auf dem Markt?	verkaufen

V. Stellen Sie richtig das Substantiv ein.

1. Gib (der Vater) dieses Buch!
2. Wir versprechen (der Lehrer), dass wir diese Übung schnell machen werden.
3. Er kauft (die Kinder) keine Spielzeuge.
4. Ihr verkauft (meine Brüder) interessante Bücher.
5. Meine Freunde schlagen (seine Mutter) ihre Hilfe vor.
6. Geben Sie bitte (die Studenten) gute Noten.
7. Er zeigt (das Mädchen) die Bushaltestelle.
8. Zeig (das Kind) sein Zimmer!
9. Du gefällst (meine Eltern) sehr.
10. Sage (der Sohn) deine Telefonnummer!

Thema 6

Grammatik: Präsens der starken Verben. Imperativ. Die Substantive im Akk. Pronomen *dieser, jener, jeder, solcher, welcher*.

Übungen

I. Schreiben Sie den richtigen Buchstaben.

1. Der Student ... aktiv an der wissenschaftlichen Konferenz ...
a) nehmen ... teil b) nimmt ... teil c) nimmt ... teil
2. Du ... bald mit deiner Gruppe nach Deutschland.
a) fahren b) fährt c) fährst
3. ... sie fließend deutsch?
a) sprichst b) spricht c) spreche
4. Der Sportler ... 100 Meter.
a) läuft b) läufst c) laufe
5. Die Freundin ... schnell ihr Mittagessen.
a) isst b) esse c) esst
6. Du ... dieses Buch mit großem Interesse.
a) lese b) lesen c) liest
7. Die Tochter ... ihrer Mutter sehr oft.
a) helfen b) hilfst c) hilft
8. Wir ... Platz neben unserem Lehrer.
nimmt b) nehmt c) nehmen
9. Er ... den Zug für die Reise in die Karpaten.
a) nimmst b) nimmt c) nehmt
10. ... ihr meinen Freund auch zu Gast?
a) lädt ... ein b) ladet ... ein c) laden ... ein
11. Das Kind ... sein Spielzeug.
a) gibt b) gibst c) gebt

II. Stell die Verben im Imperativ.

1. ... mir etwas Geld! (geben)
2. ... Sie bitte den Brief! (nehmen)
3. ... Platz neben ihm! (nehmen)
4. ... auf! Es ist schon spät. (stehen)
5. ... nicht so schnell! Ich verstehe dich nicht. (sprechen)
6. ... ! Das ist ein Geschäft. (sehen)
7. ... mich in Ruhe! (lassen)
8. ... meinen Pullover! (waschen)
9. Liebe Herren, ... aufmerksam. (zuhören)
10. ... ! (halten)
11. ... Sie mir bitte! (helfen)

III. Schreiben Sie richtig.

1. (dieser) Student erzählt den Text deutsch.
2. Die Bücher (dieser) Studenten liegen auf dem Tisch.
3. Die Blätter (dieses) Buches sind kaputt.
4. Ich sehe (dieser) Mann zum ersten Mal.
5. Wir besprechen (jener) Vortrag um 15 Uhr.

6. Die Mutter (jenes) Kindes war gestern hier.
7. Er zeigt (jener) Mann ein neues Buch.
8. Die Studenten kennen (jener) Professor nicht sehr gut.
9. Der Geschmack (jene) Pizza ist ausgezeichnet.
10. (Welches) Buch liegt auf dem Tisch?
11. (Welches) Kind gibst du ein Spielzeug?
12. (Welcher) Tisch findest du gut?
13. Wir sehen ihn (jeder) Tag an der Uni.
14. Die Tage (jedes) Jahres sind verschieden.
15. Das Leben (jeder) Menschen ist interessant.
16. Die Laute (jeder) Nacht sind geheimnisvoll.
17. Die Erfüllung (solche) Arbeit ist problemlos.
18. Die Blätter (solcher) Baumes sind schon gelb.
19. Die Besprechung (solcher) Vortrages ist unmöglich.
20. Du legst (solcher) Brief auf den Tisch.

IV. Stellen Sie die Substantive in den Akkusativ ein.

1. Ich lege (mein Buch) in die Tasche.
2. In diesem Moment stelle ich (der Sessel) in die Ecke.
3. Am nächsten Tag kaufen wir (ein Wagen).
4. Mein bester Freund verkauft (sein Auto).
5. Die Studenten übersetzen (der Artikel).
6. Die Deutschen trinken (das Bier) gern.
7. Die Menschen bauen (die Häuser) und (die Werke).
8. Nennen Sie (der Name) dieses Menschen.
9. Kennst du (dieser Staat) im Herzen Europas?
10. Kennst du (dieses Lied)?
11. Ich gebe dir (kein Rat) in diesem Fall.
12. Wir machen noch (ein Versuch) erst morgen.
13. Die Polizisten öffnen (die Tür).
14. Die Arbeiter brauchen (das Material) für die Arbeit.
15. Die Eltern haben (ein Sohn) und (eine Tochter).

Thema 7

Grammatik: trennbare und untrennbare Präfixe. Die Präpositionen mit Dativ und Akkusativ.

Übungen

I. Nennen Sie alle untrennbaren Präfixe.

II. Schreiben Sie die Verben mit untrennbaren Präfixen und übersetzen Sie.

stellen, stehen, zahlen, kaufen, warten, fallen, ändern, sprechen, füllen, antworten, arbeiten, dienen, suchen, brauchen, kommen, lieben, scheinen, brennen, öffnen

III. Bilden Sie Sätze und übersetzen Sie.

1) die Universität, ihr, wann, verlassen? 2) die ausländischen Gäste, gern, besuchen, dieses Museum. 3) du, deine Gäste, immer so freundlich, empfangen? 4) er, von seiner Reise nach Spanien, was, erzählen? 5) zerstören, du, unsere Freundschaft! 6) gefallen, dein neues Kleid, gut, mir. 7) in diesem Text, nichts, ohne Wörterbuch, verstehen, ich. 8) dieses Wörterbuch, gehören, wem? 9) den Brief, das Mädchen, zerreißen, warum? 10) Namen, und, sehr oft, ich, Adressen, vergessen. 11) erklären, diese Regel, wer? 12) immer, alles, ihm, gelingen.

IV. Stellen Sie richtig das Verb ein.

1. Warum (auspacken) du deinen Koffer nicht?
2. Der Zug (ankommen) in Berlin um ein Viertel vor acht.
3. Wo (aussteigen) er?
4. Im Sommer (radfahren) sein Sohn oft und (fernsehen) nur selten.
5. Heute Abend (abholen) wir deinen Freund vom Bahnhof.
6. Die Fremdsprachen (schwerfallen) ihm, besonders die chinesische Sprache.
7. Meine Studenten (teilnehmen) immer aktiv an den wissenschaftlichen Konferenzen.
8. Die Versammlung (stattfinden) um 11 Uhr.
9. Er (aufstehen) und (einschalten) das Radio.
(zumachen) die Tür!
10. Der Regen (aufhören) plötzlich.
11. Der Lehrer (nachdenken) sehr lange über diese schwere Aufgabe.
12. Wir (kennenlernen) diese schöne Stadt und ihre Sehenswürdigkeiten.
13. Der Wagen (einfahren) in den Hof.
14. An dieser Haltestelle (umsteigen) er.
15. Die Studenten (herausschreiben) neue Wörter aus dem Text.

V. Stellen Sie richtig den Artikel ein.

1. Die Studenten essen in (die Mensa).
Die Studenten gehen in (die Mensa).
2. Er hängt die Lampe an (die Decke).
Die Lampe hängt an (die Decke).
3. Der Tisch steht neben (der Sessel).
Der Vater stellt den Sessel neben (das Fenster).
4. Das Buch liegt auf (der Tisch).
Ich lege das Buch auf (der Tisch).
5. Die Katze liegt unter (der Stuhl).
Ich lege die Katze unter (der Tisch).
6. Er steht zwischen (die Eltern).
Er stellt den Computer zwischen (die Sessel).
7. Der Koffer steht vor (die Tür).
Sie stellt ihren Koffer vor (die Tür).
8. Hinter (das Haus) ist ein schöner Garten.

- Er stellt sein Auto hinter (das Haus).
9. Über (der Tisch) hängt eine Leuchte.
Der Onkel hängt ein Bild über (das Bett).
10. An (die Fenster) hängen die Gardinen.
Ich hänge das Bild an (die Wand).
11. Er sitzt neben (ich).

VI. Übersetzen Sie.

1. In einem Monat bin ich schon Ingenieur.
2. Zwei Tage vor der Prüfung lesen wir diesen Vortrag.
3. Drei Tage nach der Prüfung fahre ich nach Deutschland.
4. In dieser Woche habe ich drei Prüfungen.
5. Im nächsten Jahr besuchen wir Frankreich und England.
6. Am nächsten Tag gehen sie ins Theater.

Thema 8

Grammatik: Die Attributsätze, die Kausalsätze, Pronomen man, es.
Komparativstufen

Übungen

I. Übersetzen Sie.

Тепло, холодно, прохолодно, світло, йде дощ, йде сніг, розтає, морозно, гримить гром, блискає блискавка, стає темно, вітряно, світить сонце, світає, цікаво, неможливо, важливо, необхідно, легко, важко, котра година?

II. Übersetzen Sie.

1. Überall erzählt man über dieses Ereignis.
2. Warum baut man in deiner Stadt sehr wenig?
3. Man spült das Geschirr ohne Seife.
4. Das Kind legt man vorsichtig ins Bett.
5. Darf man herein?
6. Hier darf man nicht rauchen.
7. Das darf doch nicht sein!
8. Man muss diesen Text übersetzen.
9. In diesem Saal tanzt man viel.
10. Man muss das ganze Leben lernen und arbeiten.

III. Schreiben Sie richtig.

1. Ich bin ein Jahr (alt) als meine Schwester.
2. Immer lernt Monika (gut) als ihr Bruder.
3. Der Winter ist in diesem Jahr am (kalt).
4. Dieses Haus ist viel (hoch) als jenes.
5. Der Februar ist (kurz) als der Januar.
6. Der Löwe ist (stark) als der Hase.
7. Die Jahre vergehen, und wir werden (alt).

8. Berlin ist (groß) als Bonn.
9. Nach der Reise nach Deutschland spreche ich deutsch viel (gut).
10. Am (nah) Tag besuchen wir den Arzt.
11. Im (nah) Jahr fahren wir nach Österreich.

IV. Bilden Sie Komparativ- und Superlativformen.

alt, dunkel, kalt, mutig, kurz, schnell, stark, nah, hoch, warm, klug, jung, frisch, dumm, schlecht, spät, viel, laut

V. Stellen Sie die Wörter im Dativ.

1. Mit (der Freund) gehe ich am Sonntag ins Museum.
2. Seit (der September) bin ich Student.
3. Nach (der Unterricht) gehe ich in die Mensa.
4. Er erzählt mir von (seine Arbeit).
5. Die Delegation kommt aus (die Stadt) Berlin.
6. Die Freundin kommt zu (du) morgen.
7. Wir fahren jeden Tag mit (er) nach Hause.
8. Im Brief schreibt er immer von (seine Familie).
9. Du übersetzt den Text aus (das Deutsche) ins Englische.
10. Sie bleibt bei (wir) einige Wochen.
11. Mein Freund sucht bei (sie) eine Unterstützung, aber findet das nicht.
12. Komm zu (ich)! Ich warte auf dich.

VI. Übersetzen Sie folgende Nebensätze.

1 Meine Freundin, deren Bruder in Berlin studiert, erzählt uns viel vom Leben in Deutschland.

2. Wir sprechen mit einander lange Zeit, weil wir sehr glücklich sind.
3. Unser Professor ist ein Mann, den alle Studenten sehr achten.
4. Er besucht die Vorlesungen nicht, weil er schon drei Tage krank ist.
5. Da es schon spät ist, gehen wir nach Hause.
6. Sie ist glücklich, weil sie ihre Mutter sieht, die auf sie schon lange wartet.
7. Da es heute warm ist, öffnen wir die Fenster.
8. Das Buch, das auf dem Tisch liegt, ist nicht interessant.
9. Der Schriftsteller, dessen Gedichte und Romane ich mit Spaß lese, wohnt nicht weit von mir.
10. Gib mir das Buch, weil ich es lesen möchte.
11. Da es stark regnet, bleiben wir zu Hause.
12. Der Vater hält Diät, weil er starke Magenschmerzen hat.
13. Den Mann, der im Wagen sitzt, kenne ich gar nicht.

Thema 9

Grammatik: Doppelkonjunktionen. Partizip I, Partizip II, das Verb sein + Partizip II

Übungen

I. Übersetzen Sie folgende Sätze.

1. Er ist weder Fisch noch Fleisch.
2. Nicht nur ich kenne diese Geschichte, sondern auch mein Sohn kann sie erzählen.
3. Bald regnet es, bald scheint die Sonne wieder.
4. Sowohl meine Eltern, als auch meine Tante wissen davon nichts.
5. Je länger die Nächte sind, desto kürzer sind die Tage im Winter.
6. Entweder kommst du zu uns, oder wir besuchen dich heute abends.
7. Entweder schweigst sofort, oder ich gehe fort.
8. Er ist nicht der Arzt, sondern der Manager einer bekannten Firma.
9. Nicht nur die Menschen, sondern auch Tiere haben Angst vor dem Gewitter.
10. Nicht nur ich, sondern meine Studenten möchten dieses Museum besuchen.
11. Je mehr er spricht, desto weniger verstehe ich ihn.
12. Bald schreibt er mir lange Briefe, bald schweigt er einige Wochen.
13. Je langsamer er deutsch spricht, desto besser verstehe ich den Text.
14. Sowohl Studenten als auch Lehrer gehen in der nächsten Woche ins Theater.

II. Bilden Sie Partizip II von folgenden Verben.

suchen, ausgehen, verbessern, ankommen, aufstehen, musizieren, funktionieren, sein, haben, werden, einladen, finden, vergessen, empfehlen, einsteigen, liegen, sitzen, sterben, ausschreiben, denken, nennen

III. Übersetzen Sie folgende Sätze.

1. Der Himmel ist mit Wolken bedeckt.
2. Er ist im Jahre 1987 in Charkow geboren.
3. Sein Großvater ist 2002 in der Ukraine gestorben.
4. Die Erde ist mit Gras bedeckt.
5. Der Tisch ist mit Tischtuch bedeckt.
6. Die Wände sind mit Tapeten beklebt.

IV. Übersetzen Sie.

die geöffnete Tür, der angekommene Zug, die erzählte Geschichte, die zurückgekehrte Delegation, das gemalte Bild, die vergessene Tasche, die zerstörte Stadt, der übersetzte Text, das erzogene Kind, der erfahrene Lehrer, die bezahlte Rechnung, das organisierte Treffen

V. Übersetzen Sie folgende Sätze mit Partizip I.

1. Lachend erzählte er mir lustige Geschichte.
2. Der lachende Junge zeigt mir die Fotos seiner Familie.
3. Sitzend antwortet der Student auf die Frage.
4. Der sitzende Student heißt Peter.
5. Singend gehen die Kinder durch den Wald.
6. Singende Kinder gehen durch den Hof.
7. Schießend läuft der Mensch in den Wald.
8. Weinend spricht die Frau von Tod ihres Mannes.
9. Die weinende Frau sagt kein Wort.
10. Der schreibende Student hörte seine Worte nicht.
11. Der ankommende Zug steht zur Zeit bei Potsdam.
12. Dieser leicht übersetzende Text gehört einem englischen Schriftsteller.
13. Der am Fenster liegende Kranke leidet an Herzschmerzen.
14. Das besprechende Problem ist sehr kompliziert und wichtig.

VI. Stimmt das oder stimmt das nicht.

1. Der Fürst Wladimir ist der Gründer des Christentums.
2. Der größte Schriftsteller Lew Tolstoj hat den Roman „Krieg und Frieden“ geschrieben.
3. Makarenko war der größte Arzt des XX. Jahrhunderts.
4. Die Wolga fließt durch die Steppen in Amerika.
5. Der Fluss Rhein ist in Österreich.
6. Wien ist die Hauptstadt in Österreich.
7. Mozart lebte Anfang des 20. Jahrhunderts.
8. Das Haus der Staatsindustrie ist 1935 gebaut.
9. Der Autor vom Taras Schewtschenko-Denkmal ist Lew Kerbel.
10. Die Stadt Odessa liegt auf der Krim.

Kontrollarbeiten

zu Themen 1-9

Übungen

I. Übersetzen Sie Sätze und schreiben Sie die Verben im Infinitiv.

1. Oft sieht er am Abend nicht fern.
2. Die Studentin nimmt an der wissenschaftlichen Konferenz aktiv teil.
3. Rufe mich heute Abend an!
4. Du denkst sehr lange nach.
5. Warum sprichst du im Unterricht deutsch nicht?
6. Sie hilft ihrer Mutter im Haushalt.
7. Der Zug fährt um 18 Uhr ab.
8. Herr Schmidt läuft mir vorbei und bemerkt das nicht.
9. Die Verkäuferin verkauft dem Käufer ein paar Lederschuhe.
10. Die Waschmaschine wäscht die Wäsche sehr schnell. Das ist für mich sehr bequem.

II. Bilden Sie Substantive aus den Verben.

bilden, leben, laufen, besuchen, arbeiten, ausverkaufen, bauen, fliegen, spielen, malen, kosten, entschuldigen, lieben, essen, treffen, streiten, schaffen, schlafen, schlagen, beginnen, anfangen, schwimmen, wissen, kennen, bitten, brennen, fließen, schneiden, raten, wiegen, waschen, ziehen

III. In welchem Kasus stehen Subjekte Satz?

1. Zur Konferenz an der Universität schreibt er einen interessanten Bericht.
2. Er sitzt mit seiner Familie am Tisch im großen Zimmer.
3. Ich kaufe eine Flasche Cola.
6. Die Hefte dieses Studenten sind immer sauber.
5. Er arbeitet im Geschäft als Manager.
6. Er sieht mich nicht.
7. Das Kind liebt seinen Hund sehr.
8. Für dich ist das Buch dieses Schriftstellers sehr interessant.
9. Am Freitag habe ich immer frei.
10. Er geht ins Büro.
11. Der Balkon des Hauses ist kaputt.

IV. Bilden Sie Sätze und übersetzen sie.

1. was, vorhaben, heute, du?
2. aufstehen, er, gewöhnlich?
3. du, warum, fortgehen?
4. umsteigen, er, gewöhnlich, wo?
5. am Bahnhof, wer, mich, abholen?
6. der Zug, wann, ankommen?
7. So früh, abreisen, warum ihr?
8. stattfinden, um wie viel Uhr, die Konferenz der Studenten?

9. deine, fernsehen, Familie am Abend?
10. du, abschreiben, das alles, wozu?
11. in, ausführen, die Bauarbeiten, wer, dieser Stadt?
12. anfangen, wann, der Film?
13. sie, schön, heute, aussehen?
14. die deutsche Sprache, dir, schwerfallen?
15. aus, zurückkommen, er, wann, Deutschland?
16. du, was, vorziehen?
17. wegfahren, du, wann, morgen?

Thema 10

Grammatik: Superlativ von **nah**. Doppelkonjunktionen. Reflexivverben, die Ordnungszahlen, wie spät ist es?

Übungen

I. Übersetzen Sie.

im nächsten Jahr, am nächsten Tag, im nächsten Geschäft, der nächste Monat, das nächste Jahr, das nächste Jahrhundert, der nächste Weg, im nächsten Jahrtausend, am nächsten Abend, der nächste Morgen, in der nächsten Nacht, in der nächsten Woche, die nächste Woche, die nächste Stadt

Wie spät ist es? Wie viele Zeit ist es?

12 Uhr, 12.30 Uhr, 11.50 Uhr, 12.05 Uhr, 12.15 Uhr, 14.45 Uhr, 19 Uhr, 16.30 Uhr, 6.10 Uhr

II. Beantworten sie folgende Fragen.

1. Um wie viel Uhr beginnt dein Arbeitstag?
2. Wann stehst du auf?
3. Wann isst du das Frühstück?
4. Wann beginnt der Unterricht an der Uni?
5. Wann ist der Unterricht zu Ende?
6. Wann hast du dein Mittagessen?
7. Um wie viel Uhr kommst du nach Hause?
8. Um wie viel Uhr gehst du zu Bett?

III. Beantworten Sie folgende Fragen. Gebrauchen Sie Ordnungszahlen.

1. Der wievielte ist heute und morgen?
2. Wie heißt der erste Wochentag?
3. Wie heißt der dritte Montag des Jahres?
4. Wann beginnt das Neujahr?
5. Wann beginnt das Herbstsemester an der Uni?
6. Wann feiern wir den Frauentag? den Tag des Sieges?
7. Wann feiern Sie Ihren Geburtstag?
8. Wann ist Ihre Mutter geboren?
9. Wann ist der ukrainische Dichter T. Schewtschenko geboren und wann ist er gestorben?

10. Wann beginnt das neue Semester?

IV. Schreiben Sie die Ordnungszahlen richtig.

1. Der eine liebt den Popen, der andere die Frau des Popen und der 3. die Popentochter.

2. Ich wiederhole dir das schon zum 3. Mal.

3. Im 2. Kapitel des Buches erzählt man über die Jugendjahre von Puschkin.

4. Den 11. Satz in der Übung kann ich nicht übersetzen.

5. Am 25. August fahre ich nach Deutschland.

6. Am 31. Dezember versammeln sich die Gäste bei mir zu Hause, und wir feiern das Neujahr.

7. Der 1. Besucher kam zu früh.

8. Der Sommer dauert vom 21. Juni bis zum 22. September

9. Heute ist Mittwoch, der 15. September.

10. Seit dem 13. Oktober beginnt die wissenschaftliche Konferenz der Manager.

V. Lesen Sie richtig.

Wann wurden die berühmten Menschen geboren?

Goethe – 28.08.1749

Schiller – 10.11.1759

Puschkin – 6.06.1799

Lobatschewski – 1.12.1792

Einstein – 14.03.1879

VI. Stellen Sie richtig Pronomen ein.

1. Ich treffe ... mit meinem Chef morgen früh.

2. Wer trifft ... in dieser Aula?

3. Das Mädchen erholt ... im Park nach dem Studium.

4. Du musst ... auf die Vorlesungen fleißig vorbereiten.

5. Wir interessieren ... sehr für Fußball.

6. Ihr verspätet ... oft zum Unterricht. Warum?

7. Er setzt ... gewöhnlich ans Fenster.

8. Unsere Häuser befinden ... nicht weit vom Bahnhof.

9. Wir versammeln ... vor dem Unterricht im Lesesaal.

10. Jeder Mensch freut ... über die Geschenke.

11. Du verabschiedest ... von der Kindheit.

12. Wo treffen ... die Touristen?

Thema 11

Grammatik: Präteritum. Die Fragen mit wo + Präposition und die Präposition + wem (D.), wen (Akk.).

Übungen

I. Schreiben Sie schwachen Verben im Präteritum.

1. In einem Dorf ein kleines Mädchen mit seiner Mutter.	leben
2. Dahinter seine Großmutter.	wohnen
3. Ich meinen Freund vom Bahnhof.	abholen
4. Mein Vater in diesem Werk viele Jahre.	arbeiten
5. Im Hof die Kinder lustig.	spielen
6. Er die deutsche Sprache fleißig.	lernen
7. Seine Schwester an der Universität seit 2007.	studieren
8. Die Studenten die ausländischen Gäste herzlich.	begrüßen
9. Wer unseren Lehrstuhl gestern?	besuchen
10. Die Mutter im Park mit dem Buch in der Hand.	sich erholen

II. Scheiben Sie die starken Verben im Präteritum.

1. Gestern einige Gäste im Computersaal unserer Universität	sein
2. Das Mädchen einen grauen Mantel.	tragen
3. Wir einen Korb mit Kuchen und Wein und zu unserer kranken Großmutter.	nehmen
4. Ihr durch einen großen Wald.	laufen
5. Mein Freund aus dem Ausland vor einigen Tagen.	gehen
6. Mir dieses schöne Bild vom bekannten Maler.	kommen
7. Niemand an diesem Abend.	gefallen
8. Du früher um 6 Uhr.	fernsehen
9. Auf dem Tisch der Brief meines Bruders.	aufstehen
10. Es dunkel.	legen
	werden

III. Stellen Sie die Fragen zum Satz.

1. Er verabschiedet sich von seinen Freunden.
2. Die Kinder freuen sich über die Geschenke.
3. Die Touristen trafen sich mit diesem Popsänger.
4. Die Studenten warteten auf den Lehrer.
5. Du denkst immer an etwas Schlechtes.
6. Das Mädchen träumte von einem Prinzen.
7. Der Aspirant arbeitete an seiner Dissertation seit dem vorigen Winter.
8. Es handelt sich in diesem Artikel um das Leben der Arbeitslosen.
9. Ihr wendet euch an die Frau im Geschäft.
10. Die ganze Nacht unterhielten sich die Männer über die Reise in die Schweiz.
11. Wir verabreden uns darüber.
12. Ich fahre zur Arbeit mit dem Bus.
13. Du fährst immer zum Unterricht mit deinem Freund.
14. Wir hoffen auf unser baldiges Wiedersehen.

IV. Beantworten Sie folgende Fragen.

1. Mit wem aßt du das Mittagessen? (mit Anna)
2. Woran denkst du jetzt? (an die Prüfung in Deutsch)
3. Wofür interessierst du dich? (für Musik)
4. Worum ist die Rede in diesem Text? (um die Jahreszeiten)
5. Auf wen wartete er im Kino? (auf seine Freundin)
6. Wovon träumst du oft? (davon)
7. Wodurch ist die Stadt Charkow berühmt? (durch das Haus der Staatsindustrie)
8. Von wem verabschiedete dein Gast? (von seiner Mutter)
9. Worum kümmert sich die Mutter? (um die Kinder)
10. Womit warst du gestern unzufrieden? (mit deiner Antwort)
11. Woran nahm sie im vorigen Jahr teil? (an der wissenschaftlichen Konferenz)
12. Mit wem verabredest du über das Treffen? (mit dem Professor)
13. Womit flogt ihr nach Deutschland? (mit dem ukrainischen Flugzeug)
14. Worüber unterhaltet ihr euch so lebhaft? (über Fußballspiel)

Thema 12

Grammatik: Modalverben, Futurum, Präpositionen mit Akkusativ.

Übungen

I. Schreiben Sie richtig.

1. Lesen macht Spaß. Was ... du gern lesen? Etwas über Reisen
 - a) möchtest
 - b) darfst
 - c) musst
2. Das ist ein Museum. Hier ... man nicht rauchen.
 - a) kann
 - b) muss
 - c) darf
3. Ich habe Angina. Ich ... nicht baden.
 - a) soll
 - b) darf
 - c) will
4. Andreas ... Fußball im Hof spielen.
 - a) darf
 - b) soll
 - c) will
5. Im Musikzentrum ... wir verschiedene Konzerte hören.
 - a) müssen
 - b) möchten
 - c) können
6. Im Deutschunterricht ... die Studenten nur deutsch sprechen.

- a) können
 - b) dürfen
 - c) müssen
7. Ich ... einige Fragen zum Lehrer stellen.
- a) darf
 - b) muss
 - c) will
8. Die Menschen ... das ganze Leben arbeiten.
- a) dürfen
 - b) können
 - c) müssen
9. ... du an dieser wissenschaftlichen Konferenz teilnehmen?
- a) magst
 - b) will
 - c) sollst
10. ... man herein?
- a) soll
 - b) darf
 - c) kann

II. Übersetzen Sie folgende Sätze.

1. Meine Oma kann heute nicht kommen, weil sie krank ist.
2. Ich kann Deutsch.
3. Darf ich herein?
4. Hier dürfen Sie nicht rauchen. Rauchen ist verboten.
5. Ich möchte eine Tasse Kaffee mit Milch und ohne Zucker.
6. Was möchtest du?
7. Ich kann diesen Text aus dem Deutschen ins Spanische nicht übersetzen.
8. Wir müssen morgen unbedingt zum Zahnarzt gehen.
9. Der Student soll zum Dekan gehen und mit ihm über die Prüfungen sprechen.
10. Willst du morgen Abend zum Konzert gehen? Ja, ich will.
11. Was müssen wir am 3. November machen?
12. Wohin möchtest du fliegen?

III. Stellen Sie die Sätze im Futurum.

1. Heute regnet es stark.
2. Nach der Arbeit machen wir Mittagspause.
3. Mein Freund studiert an der medizinischen Uni.
4. Ich kenne die Ereignisse dieses Tages.
5. Unsere Gruppe hat keinen Deutschunterricht.
6. Wer verkauft diese schönen Rosen?
7. Das ist eine schwierige Aufgabe für mich.
8. Ihr sagt ihm das.
9. Die Ausländer verstehen diesen Menschen nicht.

10. Wenn es warm ist, fahren wir gern ins Grüne.

IV. Stellen Sie richtig eine der Präpositionen ein.

(durch, für, gegen, ohne, um, bis, entlang, wieder)

1. ... zum Bahnhof fährt die Straßenbahn Linie 2.
2. Ich gehe den Fluss ...
3. Ich trinke einen Kaffee mit Milch und ... Zucker.
4. Die Stadt ist ... ihre Sehenswürdigkeiten weltbekannt.
5. Hier ist der Lehrstuhl ... Mathematik.
6. ... seine Hilfe konnte ich nichts machen.
7. ... heute wusste ich nichts von ihm.
8. Die Erde dreht sich ... die Sonne.
9. Der Zug fährt ... Berlin.
10. Ich gehe ... den Park, der mir sehr gefällt.
11. Der Arzt verschreibt dem Kranken Medizin ... Grippe.
12. Das Mädchen trug ein buntes Tuch ... den Hals.
13. ... ihn beginnt der Gerichtsprozess.

Thema 13

Grammatik: Perfekt. Die Präpositionen (Wiederholung)

Übungen

I. Stellen Sie die Verben **haben** oder **sein** ein:

1. Ich ... zwei Kilometer gelaufen.
2. Das Neujahr ... am Montag begonnen.
3. Er ... sich immer für neue Bücher interessiert.
4. Es ... stark geregnet.
5. Die Gäste ... zu uns mit dem Zug gekommen.
6. Peter ... um sechs Uhr aufgestanden.
7. Ihr ... den Platz neben uns genommen.
8. Der Wissenschaftler ... am wichtigen Treffen teilgenommen.
9. Wir ... in diesem Jahr sehr fleißig gearbeitet.
10. Sie ... im vorigen Sommer in Bulgarien gewesen.
11. Ich ... immer nur auf dich gehofft.
12. Ihr ... nur mit dem Flugzeug nach Rom geflogen.

II. Stellen Sie die Verben im Perfekt ein:

- | | |
|--|--------------------|
| 1. Womit Sie nach Finnland, mit dem Zug oder Auto? | fahren |
| 2. Dein Brief endlich zu mir. | ankommen |
| 3. Die Studentenjahre die besten im Leben. | sein |
| 4. Wofür dein Großvater? | sich interessieren |
| 5. Ich ihm zum Geburtstag herzlich. | gratulieren |
| 6. Worüber Sie so lebhaft und lange? | sich unterhalten |
| 7. Es gestern? | regnen |

8. Von Zeit zu Zeit es.	blitzen und donnern
9. Mir diese schöne Stadt.	gefallen
10. Vom Bahnhof bis zum Zentrum der Stadt er zu Fuß.	gehen
11. Das Flugzeug schneller als der Hubschrauber.	fliegen
12. Der Ausländer sehr gut Chinesisch.	sprechen
13. Ihr diesen Text nicht richtig.	verstehen
14. Wann du heute?	aufstehen
15. Eva sich ein neues blaues Kleid.	kaufen
16. Es gestern stark.	schneiten
17. Die Oma das Radio nicht.	einschalten
18. Wer diese wichtigen Papiere?	bringen
19. Der Student die Tür schnell.	aufmachen

III. Stellen Sie richtig die Präposition ein:

Ein junger Mensch steht ... dem Theater und wartet ... seine Freundin. ... der Hand hält er einen kleinen Blumenstrauch, den er ... wenigen Minuten ... dem kleinen Geschäft ... der Ecke ... sie gekauft hat. Ungeduldig sieht er ... die Uhr. ... einer halben Stunde will er schon ... Hause gehen. Er wirft die Blumen ... einen Papierkorb und geht ... die Straße zur Haltestelle. Die Luft riecht ... Rosen. Er steigt ... die Straßenbahn ein und sieht seinen guten Freund. Er ist glücklich.	auf von vor durch in an nach für
--	---

IV. Beantworten Sie die Fragen im Perfekt.

1. Wann und wo bist du geboren?
2. Wo hast du bis 11 Jahren gewohnt?
3. Bist du in Moskau gewesen?
4. Wo bist du gewesen? (die Länder, die Städte)
5. Wann bist du heute aufgestanden?
6. Hast du schon gearbeitet?
7. Wofür hast du dich in der Kindheit interessiert?
8. Hast du heute gefrühstückt?
9. Wo hast du schon zu Mittag gegessen?
10. Wie viele Stunden Unterricht hast du gestern gehabt?
11. Hast du gut dem Lehrer geantwortet?
12. Bist du mit dem Flugzeug geflogen?
13. Bist du irgendwann mit dem U-Boot gefahren?
14. Womit hast du deine Wäsche gewaschen?
15. Was hast du gestern zum Abendessen gekauft?
16. Hast du Gitarre gespielt?
17. Hat dein Freund Fußball gespielt?
18. Wann bist du das letzte Mal ins Theater oder ins Kino gegangen?
19. Mit wem bist du in den Park gegangen?
20. Hast du schon die Prüfungen abgelegt?

21. Wie viele Prüfungen hast du gehabt?
22. Hat dir das Konzert (das Kino) gefallen?
23. Warum hat dir dieser Mann nicht gefallen?

Thema 14

Grammatik: Plusquamperfekt. Temporalnebensätze mit Konjunktionen, *wenn, als, nachdem, während, bis, bevor, sobald, seitdem, ehe, solange*.

Übungen

I. Stellen Sie die Verben im Plusquamperfekt.

<ol style="list-style-type: none"> 1. Der dreißigjährige Krieg große Teile Deutschlands. 2. Er mir telefonisch diese Nachricht. 3. Du immer mit dem Flugzeug nach Wien. 4. Wohin alle diese Menschen? 5. Unsere Architekten Entwürfe für dieses schöne Denkmal. 6. Vor vielen Jahren die Straßenbahn bis zum Bahnhof. 7. Er immer Hunger. 8. Manfred und Monika immer für gute Musik und das Ballett. 9. Der Kranke zum Zahnarzt. 10. Um wie viel Uhr du früher? 11. Wir und wieder an die Arbeit. 		<p>verwüsten mitteilen fliegen laufen machen</p> <p>fahren haben sich interessieren</p> <p>gehen aufstehen sich ausruhen sich machen</p>
---	--	--

II. Stellen Sie die Verben richtig ein.

1. Nachdem die Musiker ihre Plätze (einnehmen), begann der Dirigent die Probe.
2. Die Studenten bestanden ihre Prüfungen ausgezeichnet, nachdem sie das ganze Semester fleißig (studieren).
3. Nachdem mein Bruder die Universität (absolvieren), arbeitete er als Manager bei einer Firma.
4. Nachdem wir eine schöne Wohnung in einem neuen Haus (bekommen), zogen wir sofort um.
5. Nachdem er aus der Schweiz (zurückkehren), erzählte er uns viel Interessantes über dieses europäische Land.
6. Richard fuhr in seine Heimatstadt, nachdem er die Prüfung in Physik (bestehen).
7. Nachdem sie ihren Koffer (packen), fuhr sie mit Taxi zum Bahnhof.
8. Nachdem ich das Wörterbuch aus der Bibliothek (bringen), übersetzte ich den Text aus dem Russischen ins Deutsche.

III. Übersetzen Sie folgende Sätze.

1. Als ich dieses Buch in Deutsch vorlas, schrieb ich viele neue Wörter heraus.

2. Jedes Mal, wenn ich deutsches Buch las, schrieb ich neue Wörter in mein Vokabelheft heraus.

3. Wenn wir Winterferien haben, unternehmen wir interessante Ausflüge in andere Städte.

4. Als Thomas in Moskau war, besuchte er viele Sehenswürdigkeiten der russischen Hauptstadt.

5. Wir hatten das Dorf erreicht, ehe die Sonne unterging.

6. Während ich einen Brief schreibe, liest mein Bruder die Zeitung.

7. Nachdem ich die Aufgabe gemacht hatte, sah ich fern.

8. Nachdem die Gäste weggegangen waren, gingen die Kinder schlafen.

9. Was machst du, bevor du eine schwere Prüfung ablegst?

10. Seitdem Inga nach München gefahren ist, hat man keine Nachrichten von ihr.

11. Bleibe zu Hause, bis die Eltern zurückkehren.

IV. Stellen Sie die nötige Konjunktion ein.

(wenn, als, nachdem, während, seitdem, sobald, bevor, bis)

1. Jedes Mal, ... wir nach Hause gingen, begegneten wir ihm.

2. ... Peter diese Stadt kennengelernt hat, verliebte er sich in ihre Architektur.

3. Walter wollte warten, ... sein Vater nach Hause kommt.

4. ... die Stunde zu Ende war, liefen die Studenten in die Mensa.

5. ... wir uns von unseren Freunden verabschiedet hatten, gingen wir in die Aula.

6. Was machst du, ... du dem Lehrer deinen Aufsatz über die Winterferien abgibst?

7. Schreiben Sie eine Kontrollarbeit, ... Sie das grammatische Thema zu Ende besprochen haben?

8. Die Mutter weckt ihre Tochter, ... sie zur Arbeit geht.

9. ... alle Studenten die komplizierten Aufgaben lösen, liest Wolfgang einen interessanten Roman.

10. ... das Haus fertig war, besuchten die Leiter der Stadt dieses schöne Haus.

Thema 15

Grammatik: Infinitiv mit **zu** und ohne **zu**. Die Verben **lassen** und **sich lassen**. Alle Zeitformen des Verbes (Wiederholung).

Übungen

I. Übersetzen Sie die Sätze.

1. Mein Freund und ich beschlossen, in diesem Sommer auf die Krim zu reisen.

2. Willst du heute die Vorlesung des weltbekannten Professors hören?

3. Endlich begann er bei einer Firma zu arbeiten.

4. Leben heißt kämpfen.

5. Er scheint die grammatischen Regeln gut zu verstehen.

6. Sie hilft mir fleißig arbeiten.

7. Reisen ist ein großes Vergnügen.
8. Ralf sprach den Wunsch aus, an der Uni zu studieren.
9. Diese Aufgaben lassen sich leicht lösen.
10. Er behauptet alles zu verstehen.
11. Die Bücher aufmachen!
12. Aufstehen!
13. Plötzlich fing es an stark zu regnen.
14. Ich sehe die Kinder im Hof spielen.
15. Er hört den Studenten sprechen.
16. Wir sehen den Professor gehen.
17. Der Chemielehrer lässt den Studenten den chemischen Versuch noch einmal machen.
18. Er muss mich in Ruhe lassen.

II. Wo stellt ihr die Partikel *zu*?

1. Der Student liebt nicht die Texte (übersetzen).
2. Ich bitte dich eine Stunde früher nach Hause (kommen).
3. Wir beginnen im Deutschunterricht den neuen Text (lesen).
4. Vergessen Sie nicht, sich auf das Seminar (vorbereiten).
5. Ich habe keine Zeit, mit dir ins Theater (gehen).
6. Es ist nicht leicht, diese Frage (beantworten).
7. Kannst du mir (versprechen), bald die Antwort (geben).
8. Wir sehen mit Spaß die Menschen (vorbeigehen).
9. Das Buch lässt sich bis zu Ende nicht (durchlesen).
10. Ich höre im Radio die schöne Opernmusik (spielen).
11. Es ist schon Zeit, diese Übung schnell (beenden).
12. Wo darf ich (rauchen) und den Wein (trinken)?

III. Stellen Sie richtig die Verben ein.

1. Seine Schwester ihn, deutsch (lehren, sprechen).
2. In der Deutschstunde man deutsch (lernen, lesen, schreiben).
3. Der Freund mir den schweren Text (helfen, übersetzen).
4. Nach dem Unterricht ins Café (wollen, gehen).
5. Meine Schwester heute zu Hause (bleiben, müssen).
6. Ich mir ein neues schönes Kleid (möchten, kaufen).
7. Der Student nicht gut deutsch (sprechen, können).
8. Wir hier laut nicht (dürfen, singen).
9. Er hinter dem Rücken (fühlen, sich bewegen).
10. Im Konzert alle die prominenteste Opernsängerin (hören, singen).
11. Wir an diese Geschichte nicht (wollen, glauben).

IV. Stimmt das oder stimmt das nicht?

1. Sie lieben schöne symphonische Musik hören.
2. Sie dürfen an der Tankstelle rauchen.
3. Sie versuchen immer nur deutsch zu sprechen.

4. Ihr Freund möchte Eis mit Nüssen probieren.
5. Sie gehen im Sommer mit Spaß baden.
6. Ihr Freund und Sie helfen ihren Familien in den Ferien das Geld verdienen.
7. Es ist schon die Zeit, ins Bett zu gehen.
8. Es ist für Sie interessant, mit Wagen zu reisen.
9. Es ist für Sie nicht leicht, ins Ausland zu fahren und dort zu arbeiten, nicht wahr?
10. Es ist für Ihren Freund nicht möglich, die Tochter des Präsidenten einer reichen Firma zu heiraten.
11. Es ist für Sie sehr wichtig, alle Probleme rechtzeitig zu lösen.
12. Es ist für Ihre Familie sehr schwer, auf die Krim zu ziehen.
13. Sie möchten jeden Tag Fleisch mit Kartoffeln essen, nicht wahr?
14. Heute soll die ganze Gruppe zum Dekan gehen, stimmt das?
15. Sie haben immer keine Zeit, die deutsche Sprache fleißig zu lernen, nicht wahr?

Thema 16

Grammatik: Infinitivwendungen **um .. zu + Infinitiv, ohne ... zu + Infinitiv, (an)statt ... zu + Infinitiv**. Nebensatz mit Konjunktion **damit**.

Übungen

I. Übersetzen Sie folgende Sätze.

1. Um diese teureren Sachen zu kaufen, muss man viel Geld haben.
2. Ohne mich zu bemerken, lief mein Freund an mich vorbei.
3. Statt neue Vokabeln zu wiederholen, schrieb ich zuerst die Übung.
4. Anstatt weiter schnell zu arbeiten, machten die Menschen eine lange Pause.
5. Ohne ein einziges Wort zu sprechen, hat er schnell das Zimmer verlassen.
6. Um viel zu wissen, muss man viel lernen.
7. Um diesen Text richtig zu übersetzen, brauche ich ein deutsch- ukrainisches Wörterbuch.
8. Ohne ein Wörterbuch zu benutzen, kann ich den Text aus dem Deutschen ins Ukrainische richtig nicht übersetzen.
9. Wir studieren an der Universität, um viel zu wissen.
10. Ohne zu erwachen, kann man nicht aufstehen.

II. Stellen Sie richtig die Wörter **ohne, um, (an)statt** ein.

1. Du kannst dich nicht ausruhen, ... müde zu sein.
2. ... gesund das ganze Leben zu sein, muss man immer viel Zeit der Gesundheit widmen.
3. ... den Eltern zu helfen, geht er in den Garten.
4. Er bleibt am Fenster, ... in die Bibliothek zu gehen.
5. Du brauchst mehr Zeit, ... dich mit der Sprache zu beschäftigen.
6. Man ruft den Arzt nicht, ... krank zu sein.
7. Ich nehme die neue Zeitung, ... sie zu lesen.

8. Wir können bereits leichte deutsche Texte verstehen, ... sie mit dem Wörterbuch zu übersetzen.

9. ... diese Analyse zu wiederholen, machte der Laborant andere Analysen.

10. ... in den Weltraum fliegen zu können, muss die Rakete eine außerordentlich große Geschwindigkeit erreichen.

11. ... mit dem Flugzeug zu fliegen, fuhr er gestern mit einem Schnellzug.

12. Der Student schrieb die Übersetzung aus dem Deutschen ins Ukrainische, ... das Wörterbuch zu benutzen.

III. Stellen Sie aus zwei Sätzen einen Satz mit Infinitivwendungen **um ... zu**, **statt ... zu**, **ohne ... zu** zusammen.

1. Meine Tante kam zu uns. Sie wollte uns schon lange besuchen.

2. Er ging an mir vorbei. Er begrüßte mich nicht.

3. Der Student braucht das Wörterbuch. Er übersetzt einen Text.

4. Wir blieben in der Stadt. Wir fahren aufs Land nicht.

5. Man kennt den Feind nicht. Man kann ihn nicht besiegen.

6. Sie geht zu Fuß. Sie fährt mit dem Bus nicht.

7. Sie macht alles. Sie will nicht arbeiten.

8. Wir studieren. Wir wollen viel wissen.

9. Der Student schreibt die Übersetzung. Er benutzt das Wörterbuch dabei nicht.

10. Ich brauche viel Zeit. Ich verstehe alles.

IV. Was ist richtig **um... zu + Infinitiv**, oder **damit + Nebensatz**?

1. Ich gehe in den Park, ... dort Morgengymnastik (machen).

2. Im Sommer will ich nach Deutschland reisen, ... ich dort meine guten Bekannten (besuchen).

3. Die Mutter gibt dem Sohn das Geld, ... er die Flugtickets (kaufen).

4. Die Studenten lernen fleißig die Grammatik, ... die Lehrer ihnen gute Noten (stellen).

5. Wir machen schnell die Übersetzung, ... den Brief ins Büro (tragen).

6. Wir machen schnell die Übersetzung, ... der Chef ihn (lesen).

7. Ich gebe dir 5 Euro, ... du ein Kilo Äpfel (kaufen).

8. In der Bibliothek nehme ich interessante Bücher, ... sie zu Hause (lesen).

9. ... viel (wissen) und (verstehen), muss man das ganze Leben viel lernen und arbeiten.

10. ... ich dich (besuchen), musst du heute zu Hause bleiben und auf mich warten.

Thema 17

Grammatik: das Adjektiv. Die starke Deklination der Adjektive. Die Steigerungsstufen der Adjektive (Wiederholung).

Übungen

I. Übersetzen Sie folgende Sätze.

1. Dieser Baum ist so hoch wie das Haus.
2. Die Wassermelone ist so süß wie Zucker.
3. Die Birne ist süß wie Honig.
4. Deine Augen sind so blau wie der Himmel.
5. Der Vogel fliegt nicht so schnell wie das Flugzeug.
6. Mein Großvater ist nicht so alt wie dein.
7. Heute ist es nicht so warm wie gestern.
8. Diese Tasche ist nicht so teuer wie jene.
9. Die Tür ist nicht so breit wie Fenster.
10. Spielst du Schach so gut wie er?

II. Bilden Sie die Steigerungsstufen richtig.

1. Dieses Zimmer ist (klein) als jenes.
2. Der Löwe ist (stark) als der Bär.
3. Im Frühling ist das Wetter (gut) als im Herbst.
4. Er ist 5 Jahre (jung) als ich.
5. Der Vater ist zwei Jahre (alt) als meine Mutter.
6. Dieses Haus ist 10 Meter (hoch) als jenes.
7. Deine Arbeit ist viel (leicht) als seine.
8. Er ist der (alt) in der Familie.
9. Im Kampf ist mein Freund am (stark).
10. In der (nah) Woche fahren wir in eine andere Stadt.
11. Dieses Gebäude ist in unserer Stadt am (hoch).
12. Der (große) Komponist des 19. Jahrhunderts war in Deutschland Ludwig

van Beethoven.

13. Unsere Universität ist für mich am (gut).
14. Am (gern) besuche ich das russische dramatische Theater.

III. Stellen Sie richtige Endungen.

1. Das war heiß... Wasser.
2. Ich wasche mich immer mit kalt... Wasser.
3. Wir lieben heiß ... Tee.
4. Meine Nachbarin trinkt nur kalt... Milch.
5. Hier steht ein Glas warm... Milch.
6. Mit Vergnügen trinke ich eine Tasse heiß... Kaffees.
7. Ukrainisch... Tourist erholt sich gerne in der Türkei.
8. Nächst... Monat fahren wir nach Süden.
9. Weltberühmt... schottisch... Dichter Robert Burns liebte seine Heimat über

alles.

10. Interessant... Bücher lagen auf dem Tisch.
11. Nächst... Montag ist der zwölfte August.
12. Ich trinke nur hell... Bier.

13. Wir kaufen immer in Bulgarien nur französisch... Wein.
14. Die Flasche bulgarisch... Weines kostet nicht teuer.
15. Ich kaufe immer nur frisch... Eier.
16. Mit groß... Begeisterung ging Horst an die Arbeit.
17. Sein Mantel ist aus gut... Stoff.
18. Die Sängerin hatte immer groß... Erfolg.
19. Mit groß... Erfolg verteidigte er seine Diplomarbeit.
20. In diesem Park gibt es schön... und groß... Bäume.

IV. Beantworten Sie folgende Fragen.

Muster: Sind die Bücher interessant?

Ja, ich lese interessante Bücher.

Ja, das sind interessante Bücher.

1. Ist dieses Zimmer groß?
2. Sind die Kinder im Garten klein?
3. Ist der Stoff dieses Kleides neu?
4. War der Regen gestern warm?
5. Ist dieses Mädchen klug?
6. Ist jener Raum groß?
7. Ist deine Katze schon alt?
8. Ist dein Haus hoch?
9. Ist der Kaffee heiß?
10. Sind die Fenster breit?
11. Ist die Musik schön?

V. Geben Sie richtige Antwort.

1. Lieben Sie süße Melonen?
2. Spielen Sie mit klugen Freunden Schach?
3. Fahren Sie mit neuem Auto?
4. Stellen Sie neuen Computer?
5. Atmen wir frische und saubere Luft?
6. Schreiben Sie langen Brief nach Hause?
7. Haben Sie neue Wohnung?
8. Ziehen Sie saure Zitrone oder süßen Apfel vor?
9. Fahren Sie nächstes Jahr nach Frankreich oder nach Österreich?
10. Haben Sie Angst im dunklen Zimmer?
11. Trinken Sie oft bulgarischen oder ungarischen Wein?

Thema 18

Grammatik: Das Adjektiv. Die schwache und gemischte Deklination der Adjektive.

Übungen

I. Ergänzen Sie folgende Sätze mit Antonymen.

1. Der eine Bus ist schnell, der andere ist

2. Die eine Brücke ist lang, die andere ist
3. Der eine Hof ist sauber, der andere ist
4. Die eine Flasche ist leer, die andere ist
5. Das eine Brot ist zu hart, das andere ist
6. Der eine Computer ist alt, der andere ist
7. Der eine Wein ist zu süß, der andere ist
8. Das eine Kind ist zu klein, das andere ist
9. Der eine Freund ist ledig, der andere ist
10. Die eine Aufgabe ist schwer, die andere ist

II. Ergänzen Sie die Adjektive mit den Suffixen: **-bar, -lich, -ig, -isch**.

fröh__, frucht__, glück__, sport__, täg__, fürcht__, pünkt__, fert__, dank__,
 notwend__, wunder__, schwier__, led__, gefähr__, endgült__, richt__, demokrat__,
 französ__, bill__, ruh__, fantast__, kom__, geräum__, traur__, höf__, automat__,
 sozialist__, herz__.

III. Ergänzen Sie die Wörter mit richtigen Endungen.

1. Meine mechanisch__ Uhr ist kaputt.
2. Das gemütlich__ Zimmer erinnert mich an meine Kindheit.
3. Sein lieb__ Vater ist von der Reise zurückgekehrt.
4. Jeden lang__ Abend sieht er mit seiner nett__ Freundin fern.
5. Welches neu__ Programm hat dein Computer?
6. Dieses schön__ Land machte auf ihn einen großen Eindruck.
7. Er konnte kein interessant__ Buch kaufen.
8. Alle demokratisch__ Menschen leben in diesem klein__ Staat.
9. Ich kaufe alles im teuer__ Supermarkt.
10. Der Aspirant sprach lange mit jenem alt__ Professor.
11. Ich sehe sein lieb__ Kind Schach spielen.
12. Diese alt__ Regierung konnte die schwer__ Probleme nicht überwinden.
13. Ich brauche jeden Tag einen neu__ Bleistift.
14. Wie geht's deiner nett__ Freundin?
15. Wie steht's mit Ihrem neu__ Job?
16. Ist das ein bestimmt__ oder ein unbestimmt__ Artikel?
17. Alle neu__ Wohnungen in diesem Haus sind sehr gemütlich und ruhig.
18. Der interessant__ Dialog entstand zwischen den unbekannt__ Menschen.
19. Er hat eine schwer__ Krankheit.
20. Wir haben einen groß__ Wunsch nach Kooperation.

IV. Schreiben Sie richtig die Endungen.

Die (elektronisch) Post, jeder (neu) Tag, im (schön) Land, des (lustig)
 Mädchens, in den (dunkel) Nebel, sein (groß) Interesse, mit (dick) Fett, diese
 (schrecklich) Kälte, auf dem (oval) Tisch, im (alt) Schrank, ins (neu) Geschäft, einen
 (liegend) Baum, des (anonym) Besuchers, alle (neu) Kleider, keinen (alt) Computer,
 in meinem (bequem) Büro, bei einer (groß) Firma, mit beiden (wichtig) Besuchern, in
 (nächst) Geschäft, am (nächst) Tag, das (nächst) Jahr, der (unbekannt) Menschen,

jeder (neu) Wagen, im (sozialistisch) Staat, ein (schnell) Flugzeug, solche (schwer) Probleme, in unserem (schwer) Leben, eine (voll) Flasche, mit jenem (schnell) Zug, den (herzlich) Gruß.

V. Antworten Sie auf folgende Fragen.

1. Ist das ein neuer oder ein alter Computer?
2. Brauchst du diesen schönen Koffer oder jenen kleinen?
3. Fährst du mit einem billigen Transport oder mit dem teureren Bus?
4. Studierst du an dieser Technischen Universität oder an jener medizinischen Uni?
5. Liebst du die bitterste Kälte oder die unerträgliche Wärme?
6. Hast du das kranke Herz oder das kranke Bein?
7. Ist das ein sauberes oder ein schmutziges Zimmer?
8. Ist das ein schweres oder leichtes Problem?
9. Atmest du eine frische oder staubige Luft ein?
10. Trinken wir ein sauberes oder schmutziges Wasser?

Thema 19

Grammatik: Das Adjektiv (Wiederholung)

Übungen

I. Schreiben Sie die Wortverbindungen im richtigen Kasus.

Während unser kurzes Treffen, Stunde, Ferien, Reise.

Mit mein_ bester_ Freund, der rote Bleistift, ein schnelles Auto, viele neue Freunde, der kluge Affe, jener alte Mann.

Für dieser kranke Student, das junge Fräulein, ein guter Mensch, einige berühmte Musiker.

Trotz deine_ schlechte_ Gesundheit, große Probleme, schmutziges Wasser, starker Wind.

Zu jener treue Freund, ein alter Nachbar, mein lieber Opa, ihre neue Arbeit.

Bei meine_ guten_ Bekannten, dieser berühmte Maler, jeder junge Lehrer, unbekannte Studenten.

Durch der dunkle Wald, solche lange Brücke, ein schöner Park, unser kleines Dorf, alle unbekannt Städte.

Unweit eure kleine Stadt, ein großes Dorf, dieses alte Zentrum, neue Häuser, beide langen Brücken.

II. Beantworten Sie die Fragen.

1. Was ist höher: das Fenster oder diese Tür?
2. Was ist tiefer: das Meer oder der Fluss?
3. Was fährt schneller: das Auto oder der Zug?
4. Ist der Dezember kälter als der Oktober?
5. Ist Charkow größer als Kiew?
6. Ist die Ukraine kleiner als Russland?
7. Welcher Monat ist im Jahr am kürzesten?

8. Welche Jahreszeit ist am schönsten?
9. Welcher Monat ist am kältesten?
10. Wann sind die Tage am längsten und wann am kürzesten?

III. Zeigen Sie mit dem Buchstaben die richtige Form.

1. Es gibt keinen ... Apfelkuchen als den, den die Mutter bäckt.
a – besten b – besseren c – besser
2. Meine Schwester ist 5 Jahre ... als ich.
a – junger, b – jünger, c – jüngste
3. München ist viel ... als Hamburg.
a – am schönsten, b – schönstes, c – schöner
4. Dieser ... Wagen gefällt mir sehr.
a – neue, b – neuer, c – neues
5. Jener Berg ist ..., als ich gedacht habe.
a – höher, b – hoch, c – am höchsten
6. Im November ist es schon kalt. Im Januar ist es oft am ...
a – kälter, b – kältesten, c – kalt
7. Dieses kleine Mädchen ist wirklich ein ... Kind.
a – netter, b – nettes, c – nette

IV. Schreiben Sie richtige Endungen.

1. An einem schön__ Sommertag ging ein klein__ Junge durch einen groß__ dicht__ Wald. 2. Er trug ein weiß__ Hemd und eine blau__ kurz__ Hose. 3. Auf dem Rücken hatte er einen leicht__ Sack. 4. In diesem leicht__ Sack hatte er neu__ bunt__ Mützen. 5. Er trug diese bunt__ Mützen in die Stadt, um sie dort zu verkaufen. 6. Es war ein heiß__ Tag, und der klein__ Junge wurde müde. 7. Er setzte sich unter einem hoh__ schattig__ Baum. 8. Seine warm__ Mütze warf er ins grün__ Gras. 9. Aus dem leicht__ Sack nahm er eine neu__ schön__ Mütze und setzte sie sich auf. 10. Dann legte er sich ins grün__ Gras und schlief ein. 11. Als er erwachte, sah er, dass sein leicht__ Sack leer war. 12. Plötzlich bemerkte er auf einem groß__ Baum klein__ Affen. 14. Jeder klein__ Affe hatte eine schön__ Mütze auf dem Kopf. 15. Der böse__ Knabe rief: „Dumm__ Affen, gebt mir meine schön__ Mützen zurück!“ Aber die schlau__ Affen saßen ganz ruhig auf den grün__ Zweigen des alt__ Baumes. 17. Da warf der klug__ Knabe seine neu__ Mütze ins hoh__ Gras. 18. Plötzlich warfen dumm__ Affen ihre schön__ Mützen auf die Erde. 19. Da lachte der Knabe, sammelte alles und ging in best__ Stimmung mit fröhlich__ Liedern weiter, um seine schön__ Mützen zu verkaufen.

Thema 20

Grammatik: Alle Zeitformen des Aktivs und Passivs. Das Verb „**werden**“.
Partizip II.

Übungen

- I. Bilden Sie Partizip II folgender Verben.

leiten, finden, bekommen, zunehmen, abnehmen, schreiben, übersetzen, tragen, sterben, durchführen, aufmachen, singen, waschen, antworten, fragen, verbessern, öffnen, verkaufen, demonstrieren, machen, grüßen, verändern, entwickeln, rechnen, atmen, baden, promovieren, bauen, schmücken, sprechen.

II. Übersetzen Sie die Sätze mit *werden*.

1. Es wird dunkel.
2. Es wurde kalt.
3. Es ist kalt geworden.
4. Es wird heiß sein.
5. Mein Freund wird an der Universität studieren.
6. Hier wird man tanzen.
7. In unserer Stadt wird viel gebaut.
8. Es wurde in unserer Stadt viel gebaut.
9. Der Student ist vom Professor sehr gelobt worden.
10. Wir werden im Sommer die Krim besuchen.
11. Diese Ausstellung wird von vielen Fachleuten besucht werden.
12. Das neue Gerät war in dieser Ausstellung ausgestellt worden.
13. Es wurde schon hell.
14. Die wissenschaftliche Konferenz wurde vom berühmten Professor eröffnet.

III. Schreiben Sie folgende Sätze im Passiv um.

1. trinken, von, frisches Wasser, mir (Präsens P.)
2. das Kleid, waschen, meiner Mutter, von (Perfekt P.)
3. den Studenten, die Lehrbücher, von, kaufen (Plusq. P.)
4. die Sätze, im, bilden, Deutschunterricht, (Präteritum P.)
5. Chor, ein Lied, vom, singen (Perfekt P.)
6. dir, das Lied, einschalten, von (Futurum P.)
7. dem Studenten, übersetzen, von, der deutsche Text (Plusq. P.)
8. Karasin, 1805, die Universität, von, in Charkow, gründen (Präteritum P.)
9. Aufräumen, das Zimmer, von, den Kindern, sauber (Futurum P.)
10. Maler, das Bild, vom, malen (Perfekt P.)

IV. Beantworten Sie folgende Fragen.

1. Was wird gelesen? ein Brief, eine Erzählung, ein Text
2. Was wurde übersetzt? eine Übung, ein schönes Gedicht von Heine
3. Was ist repariert worden? eine Uhr, Schuhe
4. Was war geschrieben worden? eine Antwort, ein Satz
5. Was wird gelesen werden? ein Buch, ein Brief, eine Bitte

V. Stellen Sie bitte einen Dialog zusammen.

Muster: A: Die Uhr wurde repariert. (mein Bruder)

B: Von wem?

C: Von meinem Bruder.

1. Das Zimmer wurde aufgeräumt. (die Mutter)

2. Der Tisch wird gedeckt. (deine Schwester)
3. Mein Onkel wurde vom Bahnhof abgeholt. (sein Vater)
4. Der Student wurde geprüft. (der Lehrer)
5. Ich bin früh geweckt worden. (das kleine Kind)
6. Dieses Buch wird mir geschenkt werden. (mein guter Freund)

VI. Stellen Sie richtig die Präposition **von, durch, mit** ein.

1. Ich wurde ... meinem Nachbar geweckt.
2. Ich wurde ... ein Geräusch geweckt.
3. Die Tür wird ... dem Kind geöffnet.
4. Die Tür wurde ... den Luftzug geschlossen.
5. Das Mühlrad wird ... Wasser gedreht.
6. Die Maschine wird ... Öl geschmiert.
7. Dein Brief wurde ... dem Bleistift geschrieben.
8. Dieser Text ist ... meiner Schwester ins Deutsche übersetzt.
9. Dieses Haus war ... den Arbeitern schnell gebaut worden.
10. Die Stadt wird ... Flaggen geschmückt.
11. Der Text wurde ... Hilfe des Wörterbuchs übersetzt.
12. Diese wichtige Tatsache ist ... das Leben bewiesen worden.
13. Alle Menschen waren ... diese traurige Nachricht überrascht worden.
14. Dieses Buch wird ... den Kindern sehr selten gekauft werden.

VII. Beantworten Sie folgende Fragen mit Passiv.

1. Wann wurde die erste Charkower Universität gegründet? (1805)
2. Wann wurde die Charkower Bauingenieurhochschule gegründet? (1930)
3. Wann wurde das Schewtschenko-Denkmal in Charkow eröffnet? (1935)
4. Wann wurde das Charkower Gebäude der Staatsindustrie gebaut? (1928)
5. Wann wurde die Stadt Charkow von den Faschisten befreit? (23.08.1943)
6. Wann wurde die Stadt Charkow gegründet? (1654)
7. Von wem wurde die Korolenko Bibliothek in Charkow projektiert? (von Beketow)
8. Wann wurde die erste Linie der Charkower U-Bahn eröffnet? (1975)

Thema 21

Grammatik: Das Passiv. Das Aktiv.

Übungen

I. In welcher Zeitform steht das Verb.

Präsens Passiv,
Präteritum Passiv,
Perfekt Passiv,
Plusquamperfekt Passiv,
Futurum Passiv?

1. Die Substantive werden mit dem Artikel gebraucht.
2. Von wem wird Herr Weber eingeladen werden?

3. Die Übungen werden von den Studenten geschrieben.
4. Die deutsche Sprache wird in vielen Ländern gesprochen.
5. Das Gebäude ist aus Stahlbeton 1985 gebaut worden.
6. Die Baustoffe waren in diesem Werk hergestellt worden.
7. Der berühmte deutsche Komponist J.S. Bach wurde 1685 in Leipzig geboren.
8. Der größte russische Schriftsteller Leo Tolstoj wurde 1829 geboren.
9. Die deutsche Sprache wird durch die rasche Entwicklung der Technik und der Wissenschaft mit neuen Wörtern bereichert werden.
10. Die Mutter ist durch den Lärm auf der Straße geweckt worden.

II. Schreiben Sie folgende Sätze im Passiv um.

1. Man bestellt die Karten für den Zug telefonisch.
2. Die Kinder pflanzen im Hof viele Blumen.
3. Vor vielen Jahren hat man unbekanntes Manuskript gefunden.
4. Die Mutter wird die Teller mit Reinigungsmittel spülen.
5. Die sowjetischen Soldaten hatten Charkow am 23. August 1943 von den Faschisten befreit.
6. Man hat hier viel gebaut.
7. Viele Menschen besuchen diese Ausstellung das ganze Jahr.
8. Der Lehrer lobte seinen fleißigen Studenten.
9. Die Schüler werden den Text auf der Seite 20 ins Deutsche übersetzen.
10. Wer hat diesen schweren Text schon übersetzt?
11. Wem werden die Studenten deutsche Gedichte vorlesen?
12. Die Seeleute hatten einen Mann im Schwarzen Meer gerettet.
13. Man veröffentlichte schon diesen Artikel.

III. Schreiben Sie folgende Sätze im Aktiv um.

1. Der Tisch wird vom Bruder gedeckt.
2. Der Artikel wurde in dieser Zeitschrift gedruckt.
3. Von den Studenten unserer Gruppe ist diese Ausstellung organisiert worden.
4. Die Suppe wird von meiner Mutter heute Abend gekocht werden.
5. Von mir waren viele Werke der schönen Literatur gelesen worden.
6. Mit Hilfe des Krans wurde das Auto aus der Grube gehoben.
7. Er wird von seinem Lehrer oft gefragt.
8. Was wurde von den Studenten im Lesesaal gemacht?
9. Von wem ist diese Frage beantwortet worden?
10. Von wem wird die Antwort auf deinen Brief geschrieben werden?
11. Von wem wird dieser Kranke operiert werden?
12. Dieser neue Baustoff ist von Manfred im Universitätslabor erhalten worden.
13. Von ihm wurden 10 Fragen zum Text gestellt.
14. Von ihr sind viele Sätze schriftlich gemacht worden.
15. Die Kinder in dieser Familie sind von der Großmutter erzogen worden.
16. Worüber war damals viel diskutiert?

17. Das Haus wurde von dem bekannten Architekten projiziert.

IV. Beantworten Sie folgende Fragen, gebrauchen Sie Passivform.

1. Von wem war dieses Gebäude des Museums gebaut worden? (von Beketow)

2. Von wem wurde das Schewtschenko- Denkmal gebaut? (vom Bildhauer

Maniser)

3. Von wem ist die Charkower Universität für Bauwesen und Architektur im Laufe von 28 Jahren geleitet? (vom Professor Bolotskich)

4. Von wem wurde die erste Universität in Charkow gegründet? (von W.N. Karasin)

5. Nach wem wurde die Hauptbibliothek in unserer Stadt genannt? (nach Korolenko)

6. Von wem wurde das bekannteste Poem „Mtziri“ gedichtet? (von Lermontow)

7. Von wem wurden solche wichtigen Worte ausgesprochen: „Wer keine Fremdsprache kennt, der weiß nichts von seiner Muttersprache?“ (von Goethe)

8. Von wem wurde der Große Vaterländische Krieg in der UdSSR entfesselt? (Denken Sie nach!)

9. Wann, wo und von wem wurde der II. Weltkrieg begonnen? (Denken Sie nach!)

Thema 22

Grammatik: Das Zustandspassiv. Infinitiv Passiv mit Modalverben. Das Modalprädikat: **haben ... zu+ Infinitiv, sein ...zu + Infinitiv.**

Übungen

I. Übersetzen Sie folgende Sätze.

1. Der Artikel war schon veröffentlicht.

2. Wir können zu Mittag essen: die Suppe ist gekocht, das Fleisch ist gebraten.

3. Der Kranke muss sofort operiert werden.

4. Ab 20 Uhr ist das Geschäft immer geschlossen.

5. Der Text ist zu Hause ins Englisch zu übersetzen.

6. Die Studenten hatten alle unbekanntes Wörter für morgen zu lernen.

7. Das Fenster ist geöffnet.

8. Das Fenster soll jeden Tag bis Nacht geöffnet werden.

9. Die Briefe waren schon geschrieben.

10. Die Briefe müssen schon heute geschrieben werden.

11. Die Briefe sind noch heute zu schreiben.

12. Die Straßen der Stadt sind schon feierlich geschmückt.

13. Wer hat den Saal heute zu schmücken?

14. Jedes Wort kann an die Tafel geschrieben werden.

15. Der Fluss ist im Winter mit Eis bedeckt.

16. Der Himmel ist mit Wolken bedeckt.

II. Finden Sie Sätze mit Zustandspassiv.

1. Das Buch ist noch im vorigen Jahr veröffentlicht.
2. Die Erfindung dieses Gelehrten hat den Preis bekommen.
3. Mein Freund ist von Moskau zurückgekehrt.
4. Wir waren damals zu spät nach Hause gekommen.
5. Der Roman war ins Deutsche übersetzt.
6. Wir sind gestern zu früh aufgestanden.
7. Die Erde ist mit grünem Gras bedeckt.
8. Die Fenster sind in seinem Zimmer mit Staub bedeckt.
9. Die Wände seiner Wohnung waren mit Tapeten beklebt.
10. Meine Verwandten sind im Sommer in Deutschland gewesen.

III. Bilden Sie Infinitiv Passiv von folgenden Verben.

montieren, kaufen, ausverkaufen, bezahlen, besprechen, zerstören, abtragen, lösen, machen, organisieren, ausschreiben, aussprechen, einnehmen, einschalten, ausschalten, einatmen, pflücken, sammeln, veröffentlichen, diktieren, buchstabieren, kontrollieren, öffnen, schließen, übersetzen, prüfen, herstellen, erzeugen, fertigen, abholen, spielen, komponieren, lachen, weinen, arbeiten, besuchen, sanieren, verlegen.

IV Schreiben Sie die Sätze mit Modalverben: *sollen, müssen, können, dürfen*.

1. Dieser Text ist unbedingt heute zu übersetzen.
2. Ich habe die Hausaufgaben noch nicht zu machen.
3. Hier hat man nicht zu rauchen. Rauchen ist verboten!
4. Die Übung war nur schriftlich zu machen.
5. Nichts ist schon zu ändern.
6. Dein Auftrag ist von mir zu erfüllen.
7. Die Wissenschaftler hatten diesen Plan in kurzer Zeit zu erfüllen.
8. Wann ist die Prüfung in der deutschen Sprache abzulegen?
9. Wohin haben Sie nach dem Unterricht zu gehen?
10. Ist in diesem Stadtmuseum etwas Neues zu sehen?
11. Haben wir die Übersetzung des Textes mündlich oder schriftlich zu machen?

V. Schreiben Sie die Sätze mit Konstruktionen: *haben ...zu + Infinitiv, sein ...zu + Infinitiv*.

1. Wir müssen dem Vater bei der Arbeit im Garten helfen.
2. Was können wir heute zu Mittag essen?
3. Wann muss die Prüfung in der Chemie abgelegt werden?
4. Das Gebäude des Deutschen Reichstages musste nach der Wiedervereinigung renoviert werden.
5. Heute muss ich viel im Garten tun.
6. Der Hof muss in Ordnung gebracht werden.
7. Die Studenten können bereits leichte deutsche Texte verstehen.
8. Dieser Artikel darf keinesfalls veröffentlicht werden.

9. Die Wissenschaftler müssen viele wissenschaftliche Artikel in den wissenschaftlichen Zeitschriften veröffentlichen lassen.
10. Das neue Computerprogramm kann leicht gelesen werden.
11. Das Rauchen an der Tankstelle darf völlig verboten werden.

VI. Stellen Sie *haben* oder *sein* ein.

1. Wir ... unbedingt alle komplizierten Probleme zu lösen.
2. Alle wichtigen Probleme ... von uns im Laufe des Semesters zu lösen.
3. Die Studenten ... den Text ausgezeichnet zu übersetzen.
4. Dieser Text ... von den Studenten nicht schlecht zu übersetzen.
5. Wer ... diesen Satz in Deutsch zu schreiben?
6. Von wem ... dieser Satz schon zu schreiben?
7. Wer ... diese wichtigen Baustoffe zu produzieren?
8. Von wem ... diese neuen Zementarten herzustellen?
9. Die Arbeiter ... dieses schöne Hochhaus in zwei Jahren zu montieren.
10. Dieses Bauwerk ... von den Arbeitern in einigen Jahren zu montieren.

Thema 23

Grammatik: Partizip I, Partizip. Partizip I mit *zu*, Partizipien als Attribute. Das erweiterte Attribut.

Übungen

I. Übersetzen Sie.

1. das brennende Papier – das verbrannte Dorf
2. die frierende Natur – das gefrorene Meer
3. der gewinnende Schachspieler – das gewonnene Spiel
4. der ankommende Zug – der angekommene Zug
5. das lesende Volk – das gelesene Buch
6. das kochende Essen – der gekochte Brei
7. der übersetzende Text – das übersetzte Gedicht
8. der singende Vogel – das gesungene Lied
9. der schreibende Student – der geschriebene Brief
10. das lösende Problem – die gelöste Aufgabe

II. Übersetzen Sie folgende Wortverbindungen.

der zu erfüllende Plan, das zu lösende Problem, die auszuführenden Arbeiten, das zu wiederholende Material, die zu bearbeitende Information, der zu erfüllende Plan, das zu registrierende Buch, die zu unterzeichnenden Papiere, die zu erklärende grammatische Regel, die zu verwendende Technik, das zu lernende Wort, das zu bauende Hochhaus, die zu besuchende Stadt, die herzustellenden Erzeugnisse, der zu operierende Kranke, die zu erzählende Geschichte.

III. Vergleichen Sie die Wortverbindungen und übersetzen Sie.

1. das entsprechende Programm
 das auszuarbeitende Programm
 das ausgearbeitete Programm

2. die sich verbreitende Information
die weiterzuleitende Information
die verbreitete Information
3. das zerstörende Haus
das zu zerstörende Haus
das zerstörte Haus
4. der unterzeichnende Vertrag
der zu unterzeichnende Vertrag
der unterzeichnete Vertrag
5. das verkaufende Buch
das zu verkaufende Buch
das verkaufte Buch

IV. Übersetzen Sie die Sätze mit erweitertem Attribut.

1. Die von den Gelehrten untersuchten Probleme waren sehr kompliziert.
2. Die in dem Saal ruhig sitzenden Studenten unterhalten sich über die wissenschaftliche Konferenz.
3. Alle dieser Organisation angehörenden Länder sind sehr reich.
4. Diese sich ständig vertiefende wichtige Zusammenarbeit beider Länder entwickelt sich erfolgreich weiter.
5. Die von diesem Werk hergestellten Erzeugnisse sind sehr wichtig für die Wirtschaft unseres Landes.
6. Der Professor unterhält sich gern mit den sich auf die Prüfungen vorbereiteten Studenten.
7. Das große, im Zentrum der Stadt gebaute Denkmal dem großen Dichter ist das schönste in der Ukraine.
8. Der Leiter dankte ihm für die von ihm geleistete kolossale Arbeit.
9. Der nach Deutschland kommende Tourist besucht viele Sehenswürdigkeiten der Städte.
10. Diese für unsere Arbeit sehr wichtige Aufgabe wurde in der Versammlung besprochen.
11. Das alte, noch im Jahre 1892 in England mit eigenen Händen gebaute Haus meines Onkels gehört jetzt meinem Bruder.
12. Die Zahl der an der Messe teilnehmenden Länder wird von Jahr zu Jahr größer.

V. Bilden Sie die Sätze mit dem erweiterten Attribut.

1. Die Studenten lasen die Zeitungen, die auf dem Tisch liegen.
2. Der Kanal, der im Jahre 1955 gebaut wurde, verbindet das Weiße Meer mit der Ostsee.
3. Die neue Stadt, die am Dnjepr entstanden ist, ist jetzt ein bedeutendes Industriezentrum.
4. Der Kranke, der vom berühmten Chirurgen operiert wurde, ist schon seit einigen Wochen gesund.

5. Viele Menschen besuchten die Ausstellung, die noch vor zwei Monaten in Berlin eröffnet wurde.

6. Das Gepäck, das auf dem Fußboden liegt, gehört meiner Schwester.

7. Im Labor des Lehrstuhls befindet sich der Computer, den wir zur Arbeit vorbereitet haben.

8. Der Beamte nimmt die wichtigen Papiere, die wir vor kurzem unterzeichnet haben.

Thema 24

Grammatik: Die Partizipialwendungen. Die Konditionalsätze mit Konjunktionen und ohne sie.

Übungen

I. Übersetzen Sie folgende Sätze.

1. Deinen Brief lesend, lachte ich die ganze Zeit.

2. Sich auf seine Theorie stützend, bekam der Wissenschaftler neue Behauptung dieser Theorie.

3. Mit allem Nötigen versorgt, machten sich die Reisenden auf den Weg.

4. Gut vorbereitet, ging der Student zur Prüfung in Mathe.

5. Den Brief geschrieben, ging meine Mutti zur Post.

6. Jedesmal vom Urlaub zurückkehrend, freut er sich auf das bevorstehende Treffen mit seinen Freunden.

7. Vom Urlaub zurückkehrend, fand er in der Arbeit viel Neues.

8. An vielen Experimenten teilnehmend, machten die jungen Forscher große Entdeckungen.

9. In Leipzig angekommen, fand er dieses berühmte Museum.

10. Der letzte Versuch, von diesem weltbekannten Chemiker durchgeführt, ist ihm nicht gelungen. Schade!

11. Die Stadt Dresden, aus Ruinen wiederaufgebaut, wurde noch schöner als vor dem schrecklichen Krieg.

12. Er hat schnell die Fremdsprache spielend gelernt.

13. Singend gingen die Touristen durch den Wald.

14. Mit vielen Fehlern das Kontrolldiktat geschrieben, bekam der Student schlechte Note.

II. Übersetzen Sie folgende Sätze.

1. Wenn wir keine Lösung dieser Aufgabe finden, gehen wir zum Mathematiklehrer.

2. Wenn sie viele Übungen machen, so werden sie gut deutsch sprechen.

3. Wenn wir die Möglichkeit hätten, würden wir Deutschland besuchen.

4. Wenn ich mich nicht irre, hat er gestern versprochen, um 10 Uhr zu uns zu kommen.

5. Gib mir deine Karte, wenn du nicht ins Kino gehst.

6. Wenn es heute nicht regnet, gehen wir zu Fuß nach Hause.

7. Wir besuchen unbedingt die Hannover Messe, wenn wir in dieser Stadt lange bleiben werden.

8. Wenn ich die deutschen Texte übersetze, benutze ich unbedingt die Wörterbücher.

III. Übersetzen Sie folgende Sätze.

1. Fährst du nach Berlin, so musst du unbedingt den Fernsehturm im Zentrum der Stadt besuchen.

2. Ist das Wetter schön, so gehen wir ins Zentrum der Stadt zu Fuß.

3. Haben wir Zeit, so suchen wir diese neue Straße.

4. Bekommen wir Flugtickets, so fliegen wir nach Frankreich mit dem Flugzeug.

5. Fahren Sie langsam, so sind Sie schon in 20 Minuten an Ort und Stelle.

6. Lernst du die deutsche Sprache fleißig, so kannst du bei der Firma eine gute Arbeit finden.

7. Willst du ein guter Ingenieur sein, so musst du viel lernen.

8. Kannst du morgen alle deine Sachen erledigen, so fahren wir schon in der nächsten Woche ins Ausland.

9. Wollen Sie diese Zeitung nicht lesen, so kaufen Sie für mich.

10. Wird das Wasser schnell gepumpt werden, so können wir unsere Arbeit fortsetzen.

11. Trägt man dieses Gebäude am nächsten Tag ab, so wird man weiter bauen.

12. Gehst du zum Dekan, so nimm mich mit!

IV. Beantworten Sie folgende Fragen.

1. Was machst du, wenn du einen Computer hast?

2. Was machst du, wenn das Wetter schlecht ist?

3. Was macht er, wenn er ins Kino will?

4. Was machen Sie, wenn Sie einen Haufen Geld bekommen?

5. Was werden Sie machen, wenn Sie Ihre Freizeit zu Hause verbringen müssen?

6. Was wird er machen, wenn er in Lotto gewinnt?

7. Was wird sie machen, wenn sie aufs Freie mit den Freunden fährt?

8. Was wirst du machen, wenn du schlechte Noten in Deutsch bekommst?

9. Was werden wir machen, wenn das Wetter schön ist?

10. Was werdet ihr machen, wenn ihr die Flugtickets nicht bekommt?

11. Was werden sie machen, wenn sie schon alt sein werden?

12. Was wird sie tun, wenn sie das nötige Buch in der Buchhandlung nicht findet?

13. Was wirst du tun, wenn du krank bist?

14. Was werden wir tun, wenn wir uns zur Arbeit verspätet haben?

Thema 25

Grammatik: Wiederholung der grammatischen Themen.

Übungen

I. Stellen Sie Passiv ein.

1. Was in Bulgarien gern? (trinken – Präsens Passiv)
2. Der Artikel von Studenten nicht. (übersetzen – Präteritum Passiv.)
3. Dieses Haus im nächsten Jahr von dieser Firma. (bauen – Futurum Passiv.)
4. Das Auto vom Meister. (reparieren – Perfekt Passiv.)
5. Dieser Plan in der Beratung (besprechen, kann – Infinitiv Passiv.)
6. Der Film damals nicht. (zeigen – Plusquamperfekt Passiv.)
7. Der Computer vom Herrn Fulda vor zwei Tagen. (kaufen – Perfekt Passiv.)
8. Mein Wagen ist kaputt. Von wem er? (reparieren – Futurum Passiv.)
9. Das Buch vom Studenten schon längst. (lesen - Plusquamperfekt Passiv)
10. Die Kartoffeln und in Stücke. (schälen und schneiden - Präsens Passiv)
11. An dem Übersetzungscomputer jahrelang (arbeiten - Präteritum Passiv.)
12. Was in der Türkei gern? (essen - Präsens Passiv)

II. Übersetzen Sie alle Sätze mit Wörterbuch.

1. Fast drei Viertel aller deutschen Exporte werden in die osteuropäischen Länder gehen. Zum Beispiel, der größte Handelspartner ist seit vielen Jahren die Ukraine.
2. „Fleisch oder Hühnchen?“ Die Frage kennt jeder, der schon mit Flugzeugen geflogen ist.
3. Alle Wurst- und Käsesorten werden in der automatischen Schneidemaschine grammgenau in Scheiben geschnitten.
4. In einer der Kühlkammern wartet der neue Mischsalat „Julia“ auf seine Weiterverarbeitung.
5. Die Bankenstadt Frankfurt am Main macht es möglich. Dort befindet sich der wichtigste Interknotenpunkt Europas.
6. Die Ausstellungsfläche hat sich seit 1974 auf 152000 Quadratmeter mehr als verdoppelt.
7. Im Auslandsgeschäft erfolgreich tätige Firmen schaffen heute mehr neue Arbeitsplätze in Deutschland als Unternehmen, die nur Märkte im Inland bedienen.
8. Es wird dabei immer Länder geben, mit denen Deutschland nicht konkurrieren kann, vor allem, wenn es um Massenkonsumartikel geht.
9. Aber es ist sehr wichtig, schneller und flexibler zu sein als andere, um sich mit innovativen Produkten neue Nischen zu erschließen.
10. Deutschland hat tatsächlich gute Chancen, in vielen Technologiebereichen eine Art Kompetenzzentrum für die Weltwirtschaft zu werden.
11. Dabei lohnt es sich für alle Unternehmen, sich neue Wachstumsziele durch die Erschließung internationaler Märkte zu setzen.
12. Wenn Sie vom Wert der zugrundeliegenden Exportgeschäfte ausgehen, ist Deutschland in der Tat Exportweltmeister.

13. Viele deutsche Unternehmen müssen, um vom Preis her konkurrenzfähig zu bleiben, im Rahmen internationaler Arbeitsteilung zunehmend im Ausland produzieren.

14. Die Menschen werden wiederkommen, um die schönen Städte Deutschlands mit so reichem kulturellem Erbe im Urlaub intensiver zu besuchen.

15. Seit dem Jahr 2000 wurden von den amerikanischen Finanzinvestoren über 100 Milliarden Euro in Deutschland investiert.

16. Das Land ist auf dem richtigen Weg. Das bestätigen auch viele Unternehmen, deren Gewinne im vergangenen Jahr höher waren als in den fünf Jahren zuvor.

17. Der Roman „Die Vermessung der Welt“, übersetzt in 21 Sprachen, kommt im Herbst dieses Jahres in den USA und in Großbritannien heraus.

18. Kehlmanns Roman könnte einer der meist gelesenen deutschen Romane nach Patrick Süskinds „Das Parfum“ werden.

19. Wer sind wir, woher kommen wir und wohin gehen wir, wird in der letzten Zeit oft gefragt. Aber keine Antwort.

20. Im Mai ist das erste Band des ersten vollständigen Nachschlagwerks zur deutschen Kunstgeschichte erschienen. Kaum zu glauben, aber das gab es bisher nicht.

21. Zwischen den Pharaonen und Rembrandt liegen im Berliner Ausstellungssommer kurze Wege. Zum ersten Mal weltweit zeigt der französische Unterwasserarchäologe seine Funde aus dem Meer vor Alexandria und dem versunkenen Heraklion – darunter gigantische Granitstatuen, die über 1000 Jahre auf dem Meeresgrund ruhten.

22. Deutsche Staatsbürgerschaft: Wer acht Jahre im Lande lebt und die Einbürgerungstests besteht, kann einen deutschen Pass bekommen.

23. In Argentinien sind zahlreiche deutsche Automobilwerke tätig, darunter Volkswagen mit zwei Automobilwerken, von denen der Außenminister die Hauptstadt Buenos Aires mit Vergnügen besichtigte.

24. Wasser, das über eine Einlassbohrung in diese Lücken gepumpt wird, verdampft wie auf einer heißen Herdplatte.

25. Allein auf dem Gebiet Deutschlands ist nach Angaben des deutschen Bundestages genug Erdwärme vorhanden, um damit das Land 500 Jahre lang mit Strom zu versorgen.

26. Da die geothermische Nutzung stark von den geologischen Gegebenheiten abhängt, ist es häufig zu teuer, die Kraft der Erde in Strom und Wärme umzuwandeln.

27. Um die Wärmereservoirs zu erreichen, braucht man viel Aufwand – technisch und finanziell.

EMPFEHLENDE LITERATUR

1. Методичні вказівки до виконання практичних завдань з німецької мови для студентів другого курсу усіх спеціальностей / Харків. нац. ун-т буд. та архіт. ; [уклад. : І. І. Морозова, Ж. В. Ломоносова, О. В. Рачковський]. – Харків : ХНУБА, 2012. – 33 с.

2. Основні терміни будівельної та архітектурної спрямованостей: Словник-посібник (німецько-англійсько-український) / Харків. нац. ун-т буд. та архіт. ; [уклад. : І. І. Морозова, Ж. В. Ломоносова, О. В. Рачковський, О. В. Назимко]. – Харків : ХНУБА, 2014. – 29 с.

3. Основні терміни будівельної та архітектурної спрямованостей: Термінологічний словник (українсько-англійсько-німецький) / Харків. нац. ун-т буд. та архіт. ; [уклад. : Ж. В. Ломоносова, О. Б. Деденьова, О. В. Назимко, Рачковський О. В.]. – Харків : ХНУБА, 2016. – 30 с.

Електронне навчальне видання

Методичні рекомендації до виконання завдань і вправ
з навчальної дисципліни

**«ДРУГА ІНОЗЕМНА МОВА»
(СПЕЦКУРС)**

*(для здобувачів першого (бакалаврського) рівня вищої освіти зі спеціальностей
051 – Економіка, 073 – Менеджмент, 101 – Екологія, 122 – Комп'ютерні науки,
191 – Архітектура та містобудування, 192 – Будівництво та цивільна
інженерія, 035 – Філологія)*

(Нім. мовою)

Укладачі: **РАЧКОВСЬКИЙ** Олександр Васильович,
ПРЯНИЦЬКА Валентина Борисівна

Відповідальний за випуск *О. Л. Ільєнко*
За авторською редакцією
Комп'ютерне верстання *О. В. Рачковський*

План 2024, поз. 439М

Підп. до друку 25.06.2024. Формат 60 × 84/16.

Ум. друк. арк. 2,9.

Видавець і виготовлювач:

Харківський національний університет
міського господарства імені О. М. Бекетова,
вул. Маршала Бажанова, 17, Харків, 61002.

Електронна адреса: office@kname.edu.ua

Свідоцтво суб'єкта видавничої справи:

ДК № 5328 від 11.04.2017.